

TW125M & TW125F

INSTALLATION, BEDIENUNG UND WARTUNG



*Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch,
bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen!
Befolgen Sie die Anweisungen genauestens.*

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
2. Identifikation der Betriebsanleitung	1
3. Technische Daten	1
4. Modifikation des Produktes.....	2
5. Sicherheitsbezogene Informationen.....	2
5.1 <i>Sicherheitshinweise</i>	2
5.2 <i>Warnhinweise und Symbole</i>	4
6. Übereinstimmung mit dem Produkt.....	5
7. Technische Spezifikation.....	5
7.1 <i>Maschinenbeschreibung</i>	5
8. Aufbau der Hebebühne	7
8.1 <i>Aufbau TW125M</i>	7
8.2 <i>Aufbau TW125F</i>	12
8.3 <i>Nach der Installation zu prüfende Punkte</i>	17
9. Bedienungsanleitung.....	18
9.1 <i>Sicherheitsvorkehrungen.....</i>	18
9.2 <i>Betriebshinweise für die mechanische Bedienung.....</i>	18
9.3 <i>Bedienung des Hebeschalters/Betriebstest</i>	18
9.4 <i>Hebe- und Senkvorgang (am Beispiel der mobilen Hebebühne mit manueller Entriegelung).....</i>	19
9.5 <i>Schaubild.....</i>	21
10. Fehlersuche und Behebung.....	22
11. Wartung.....	23
11.1 <i>Tägliche Prüfung der Teile vor der Bedienung</i>	23
11.2 <i>Wöchentliche Überprüfung der Teile.....</i>	23
11.3 <i>Monatliche Überprüfung der Teile</i>	23
11.4 <i>Jährliche Überprüfung der Teile</i>	23
11.5 <i>Wartungsintervalle.....</i>	23
11.6 <i>Störung beheben</i>	24
12. Verhalten im Störfall	25
13. Anhang	26
13.1 <i>Abmessungen der Hebebühne TW125M.....</i>	26
13.2 <i>Abmessungen der Hebebühne TW125F</i>	27
13.3 <i>Anforderungen des Fundaments</i>	28
13.4 <i>Schaltplan 230V</i>	31

13.5 Hydraulikdiagramm	32
13.6 Hydrauliksystem	33
13.7 Ersatzteilliste	34

Weiterer Anhang:

- **Betriebsanweisung für Hebebühnen**
- **Prüfbuch für Hebebühnen**
- **EU-Konformitätserklärung**

Wichtige Informationen TW125M:

AUFBAU



Das Aufbauvideo zu dieser Hebebühne finden Sie auf YouTube:

<https://youtu.be/a6nsuo9Jax8>

oder scannen Sie den QR-Code.



PRODUKTVORSTELLUNG



Das Produktvorstellungsvideo zu dieser Hebebühne finden Sie auf YouTube:

<https://youtu.be/C0f9q76S3FU>

oder scannen Sie den QR-Code.



Wichtige Informationen TW125F:

AUFBAU



Das Aufbauvideo zu dieser Hebebühne finden Sie auf YouTube:
<https://youtu.be/AQ96apsqWZI>
oder scannen Sie den QR-Code.



PRODUKTVORSTELLUNG



Das Produktvorstellungsvideo zu dieser Hebebühne finden Sie auf YouTube:
<https://youtu.be/hMFrlAyvS7Y>
oder scannen Sie den QR-Code.



TIPS & TRICKS



In der Rubrik "Tips & Tricks" zeigen wir Ihnen einfache Lösungen, in Videos, um mit Ihren TWIN BUSCH® Produkten noch effizienter zu arbeiten. Unser Technikspezialist erklärt Ihnen die exakten Handgriffe.

https://www.twinbusch.de/product_info.php?products_id=154#horizontalTab4

24/7 Service Center:



Unser **24/7 Self-Service Center** ist eine mobile Website zur Selbstdiagnose bei Problemen mit Ihrer Twin Busch Hebebühne, Reifenmontage- oder Wuchtmaschine. Dort bieten wir Ihnen eine umfangreiche Video-Sammlung, in der von der Feineinstellung über die Wartung bis zum Austausch von Komponenten eine Vielzahl von relevanten Themen zu Ihrem Twin Busch Produkt behandelt wird.

Mit dem **24/7 Self-Service Center** steht Ihnen ein vielseitiges Werkzeug zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie lernen können, Ihre Twin Busch Hebebühne, Reifenmontage- oder Wuchtmaschine eigenständig zu warten und zu reparieren.

Um die Seite auf Ihrem Mobilgerät zu öffnen, besuchen Sie bitte twinbusch.com/qr oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Bei Twin Busch Hebebühnen, die ab Mitte 2020 ausgeliefert wurden, finden Sie den QR-Code außerdem auf einem Aufkleber am Schaltkasten.

1. Allgemeines

Das neue Modell der **TW125M** ist ultraflach, hat eine Rahmenhöhe von nur 85 mm und eine Einschwenkhöhe von 98 mm. Damit ist sie eine der flachsten 1-Säulen Hebebühnen auf dem Markt. Optimal für enge Platzverhältnisse, kann einfach wie ein Hubwagen bewegt werden und lässt sich auf jedem Ebenen, ausreichend befestigten Boden einsetzen z.B. Pflastersteine, Beton und Asphalt.

Die **TW125F** ist optimal für Orte mit geringen Platzverhältnissen geeignet. Ebenfalls für Karosseriebetriebe, Fahrzeugaufbereitung und auch in jeder Werkstatt einsetzbar.

2. Identifikation der Betriebsanleitung

Betriebsanleitung **TW125M & TW125F**

der Twin Busch GmbH
Ampérestraße 1
D-64625 Bensheim

Telefon: +49 6251-70585-0
Telefax: +49 6251-70585-29
Internet: www.twinbusch.de
Email: info@twinbusch.de

Stand: -03, 10.01.2025

Datei: **TW125M_TW125F_1-Säulen-Hebebühnen_Betriebsanleitung_de_03_20240110.pdf**

3. Technische Daten

	TW 125 M (mobil)	TW 125 F (feststehend)
Tragkraft	2500 kg	2500 kg
max. Radstand	2900 mm	2900 mm
max. Hubhöhe	1800 - 2000 mm	1800 - 2000 mm
Fahrzeugbreite	≤1800 mm	≤1800 mm
Hubgeschwindigkeit (ca.)	35 sek.	35 sek.
Antriebsleistung	2.2 kW	2.2 kW
Antriebsspannung	230 V	230 V
Frequenz	50 Hz/60 Hz	50 Hz/60 Hz
Öldruck	115 bar	115 bar
Gewicht (ca.)	720 kg	720 kg
Geräuschenwicklung	<60 dB	<60 dB
Abmessungen (ca.)	2470x2030x2600 mm	2060x2030x2600 mm
Schutzklasse	IP 64	IP 64
Betriebstemperatur	-5°C bis +40°C	-5°C bis +40°C
Betriebsumfeld	innen u. außen (bedingt)	innen u. außen (bedingt)

4. Modifikation des Produktes

Die unsachgemäße Verwendung, sowie nicht mit dem Hersteller abgesprochene Modifikationen, Umbauten und Anbauten der Hebebühne und all seiner Komponenten sind nicht erlaubt. Bei unsachgemäßer Installation, Bedienung oder Überlastung wird der Hersteller keine Haftung übernehmen. Ebenso erlischt die CE-Zertifizierung und die Gültigkeit des Gutachtens durch die unsachgemäße Verwendung.

Sollten Änderungswünsche bestehen, so kontaktieren Sie zuvor Ihren Händler oder das fachkundige Personal der Twin Busch GmbH.

5. Sicherheitsbezogene Informationen

Bei unsachgemäßer Installation, unsachgemäßer Bedienung, Überladung oder ungeeigneten Bodenverhältnissen wird weder der Hersteller noch der Verkäufer Haftung übernehmen. Dieses Modell ist speziell für das Heben von Motorfahrzeugen, welche das zugelassene Höchstgewicht nicht überschreiten, konstruiert. Benutzen Sie die Hebebühne für andere Zwecke, werden weder der Hersteller noch der Verkäufer für Unfälle oder Schäden haften.

Achten Sie besonders auf das zugelassene Höchstgewicht. Ein Schild mit dem zugelassenen Höchstgewicht ist an der Hebebühne befestigt. Versuchen Sie niemals Fahrzeuge, welche das zugelassene Höchstgewicht überschreiten, mit der Hebebühne anzuheben.

Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam, bevor Sie die Hebebühne bedienen, um einen Schaden durch persönliches Verschulden zu vermeiden.

5.1 Sicherheitshinweise

- Installieren Sie die Hebebühne nicht auf einer asphaltierten Oberfläche.
- Lesen und verstehen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie die Hebebühne bedienen.
- Verlassen Sie unter keinen Umständen die Bedieneinheit, wenn die Hebebühne in Bewegung ist.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Achten Sie beim Absenken besonders auf Ihre Füße.
- Die Hebebühne ist ausschließlich von geschultem Personal zu bedienen.
- Unbeteiligte Personen sind in der Nähe der Hebebühne nicht erlaubt
- Tragen Sie passende Kleidung.
- Die Umgebung der Hebebühne sollte immer frei von störenden Objekten gehalten werden.
- Die Hebebühne ist für das Anheben des gesamten Fahrzeugs, welches das zugelassene Höchstgewicht nicht überschreitet, entwickelt.
- Stellen Sie immer sicher, dass sämtliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind, bevor Sie in der Nähe oder unter dem Fahrzeug arbeiten.
- **Entfernen Sie niemals sicherheitsrelevante Komponenten von der Hebebühne.**
- **Benutzen Sie die Hebebühne nicht, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder beschädigt sind.**
- Bewegen Sie unter keinen Umständen das Fahrzeug oder entfernen schwere Gegenstände aus dem Fahrzeug, welche erhebliche Gewichtsunterschiede hervorrufen könnten, während das Fahrzeug auf der Hebebühne steht.
- Überprüfen Sie immer die Beweglichkeit der Hebebühne, um die Leistungsfähigkeit zu garantieren. Sorgen Sie für regelmäßige Wartung. Sollte eine Unregelmäßigkeit auftreten, stoppen Sie die Arbeit

mit der Hebebühne sofort und kontaktieren Sie ihren Händler.

- Senken Sie die Hebebühne komplett, wenn Sie nicht in Gebrauch ist. Vergessen Sie nicht die Stromzufuhr zu unterbrechen.
- Sollten Sie die Hebebühne für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, dann:
 - a.) Trennen Sie die Hebebühne von der Stromquelle
 - b.) Leeren Sie den Öltank
 - c.) Ölen Sie die beweglichen Teile mit Hydrauliköl

Vorsicht: Um die Umwelt zu schonen entsorgen Sie das nicht mehr genutzte Öl auf vorgeschriebene Weise.

- Die vertikalen Teleskoparme dürfen nicht willkürlich bewegt werden, wenn das KFZ angehoben wird.
- Der Motor des Kraftfahrzeugs muss ausgeschaltet sein.
- Die Hebebühne darf erst in Betrieb genommen werden, wenn das KFZ ordnungsgemäß ausrichtet ist. Heben Sie das KFZ nur der vom Hersteller freigegebenen Stelle an und vergewissern Sie sich, dass der Transportmechanismus gesichert ist (Druck ablassen, damit die Hebebühne fest auf dem Boden aufliegt). Das sichere Einrasten der Tragarmverriegelung prüfen und ggf. erneuert einrasten um sicher zu stellen, dass sich die Tragarme nicht bewegen können.
- Es ist untersagt, die Hebearme der Hebebühne als Ablagefläche zu missbrauchen. Insbesondere für leicht entflammbare oder ätzende Flüssigkeit.
- Die Hebebühne darf auf keinen Fall als Gabelstapler genutzt werden.
- Alle Kabel müssen frei von Hindernissen sein. Nichts darf Druck auf die Leitungen ausüben.
- Elektrische Anschlüsse müssen immer trocken sein, um Unfälle zu vermeiden.
- Es ist verboten sich auf die Hebebühne zu stellen oder die Tragarme als Ablagefläche zu benutzen. Achtung: Jede andere Nutzung der Hebebühne ist unsachgemäß und unangemessen. Der Hersteller haftet in keinem Fall für Schäden aufgrund eines Gebrauchs der Maschine zu einem anderen als in diesem Handbuch angegebenen Zweck.
- Um das Bedienpersonal zu schützen, ist diese Hebebühne mit mehreren Sicherheitsvorrichtungen im elektrischen und mechanischen System ausgestattet.
- Diese Hebebühne wurde konstruiert um KFZ anzuheben, anderweitige Nutzung ist vom Hersteller untersagt.
- Die 1-Säulen-Hebebühne TW 125 M eignet sich bedingt für den Einsatz im Freien, da sie als eine mobile Hebevorrichtung eingestuft ist.

Hinweis: Diese Hebebühne kann an sonnigen, trockenen Tagen bei entsprechendem befestigtem Untergrund auch im Freien betrieben werden. Es wird jedoch ausdrücklich vom Hersteller empfohlen zum Schutz der elektrischen Antriebe und Steuerung die Hebebühne in geschlossenen und trockenen Räumen zu verwenden.

5.2 Warnhinweise und Symbole

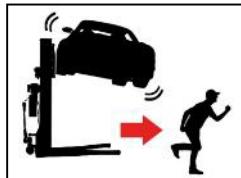
Alle Warnhinweise sind deutlich sichtbar an der Hebebühne angebracht, um sicher zu gehen, dass der Nutzer das Gerät auf sichere und angebrachte Weise benutzt. Die Warnhinweise müssen sauber gehalten und ersetzt werden, sollten sie beschädigt oder nicht vorhanden sein. Bitte lesen Sie die Zeichen genau und prägen Sie sich deren Bedeutung für zukünftige Bedienungen ein.



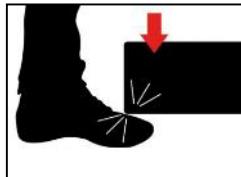
Vor Gebrauch Anleitung und Sicherheitshinweise aufmerksam lesen!



Reparaturen und Wartungen nur durch Fachpersonal, niemals Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb setzen!



Fluchtwiege immer freihalten!



Achten Sie beim Ablassen auf Ihre Füße! Quetschgefahr!



Aufnahmepunkte des Fahrzeugherrstellers beachten!



Die angegebene Tragkraft nicht überschreiten!



Gebrauch nur auf ebenem Boden!



Hebebühne vor Feuchtigkeit schützen! Elektrische Anschlüsse müssen zwingend trocken sein!



Bedienung der Hebebühne nur durch Fachpersonal!



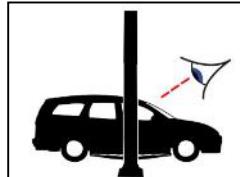
Nur Fachpersonal im Umkreis der Hebebühne erlaubt!



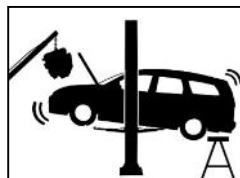
Der Aufenthalt von Personen (beim Heben oder Senken) unter der Hebebühne ist verboten!



Das Klettern an der Hebebühne ist strengstens untersagt!



Nach kurzem Anheben Fahrzeug auf sicheren Sitz überprüfen!



Beim Ein- oder Ausbau schwerer Teile kann das Fahrzeug kippen!



Nicht mit angehobenem Fahrzeug rangieren!



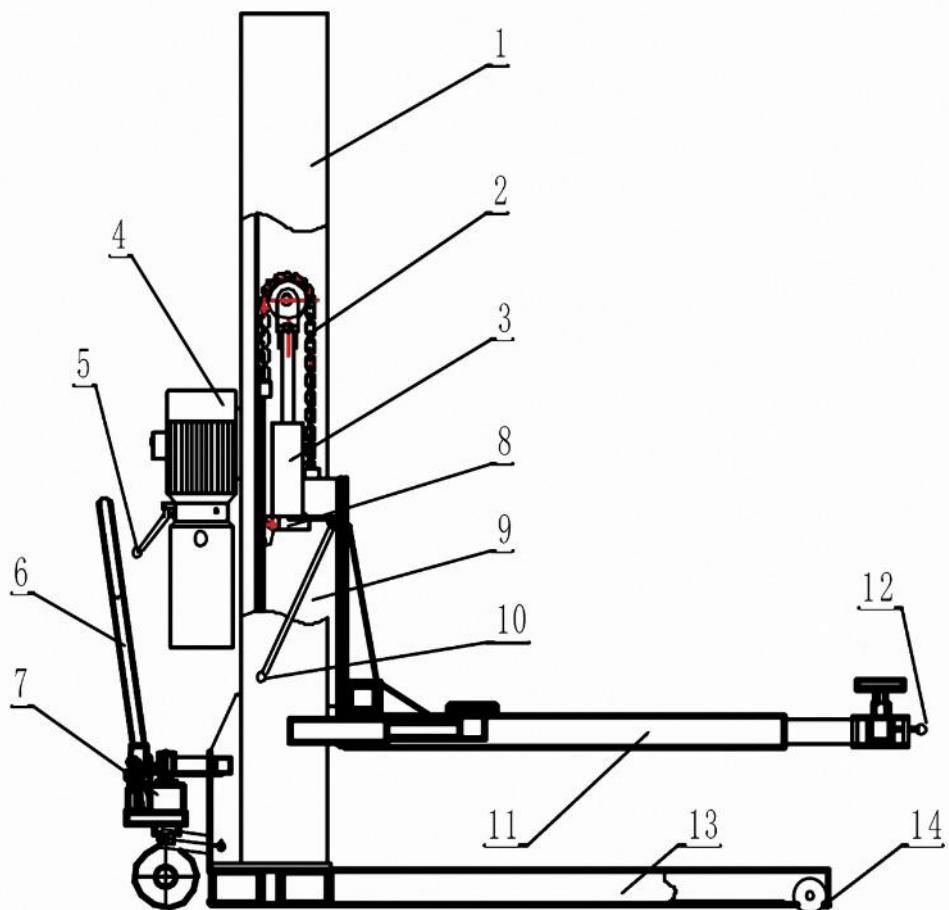
Starkes Rütteln am Fahrzeug vermeiden!

6. Übereinstimmung mit dem Produkt

Die 1-Säulen-Hebebühnen TW125M und TW125F sind CE-zertifiziert und konform mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC und erfüllt dabei die Normen: Hebebühnen EN 1493:2022, Sicherheit von Maschinen EN 60204-1:2018 (siehe unter: EU-Konformitätserklärung, am Ende der Betriebsanleitung).

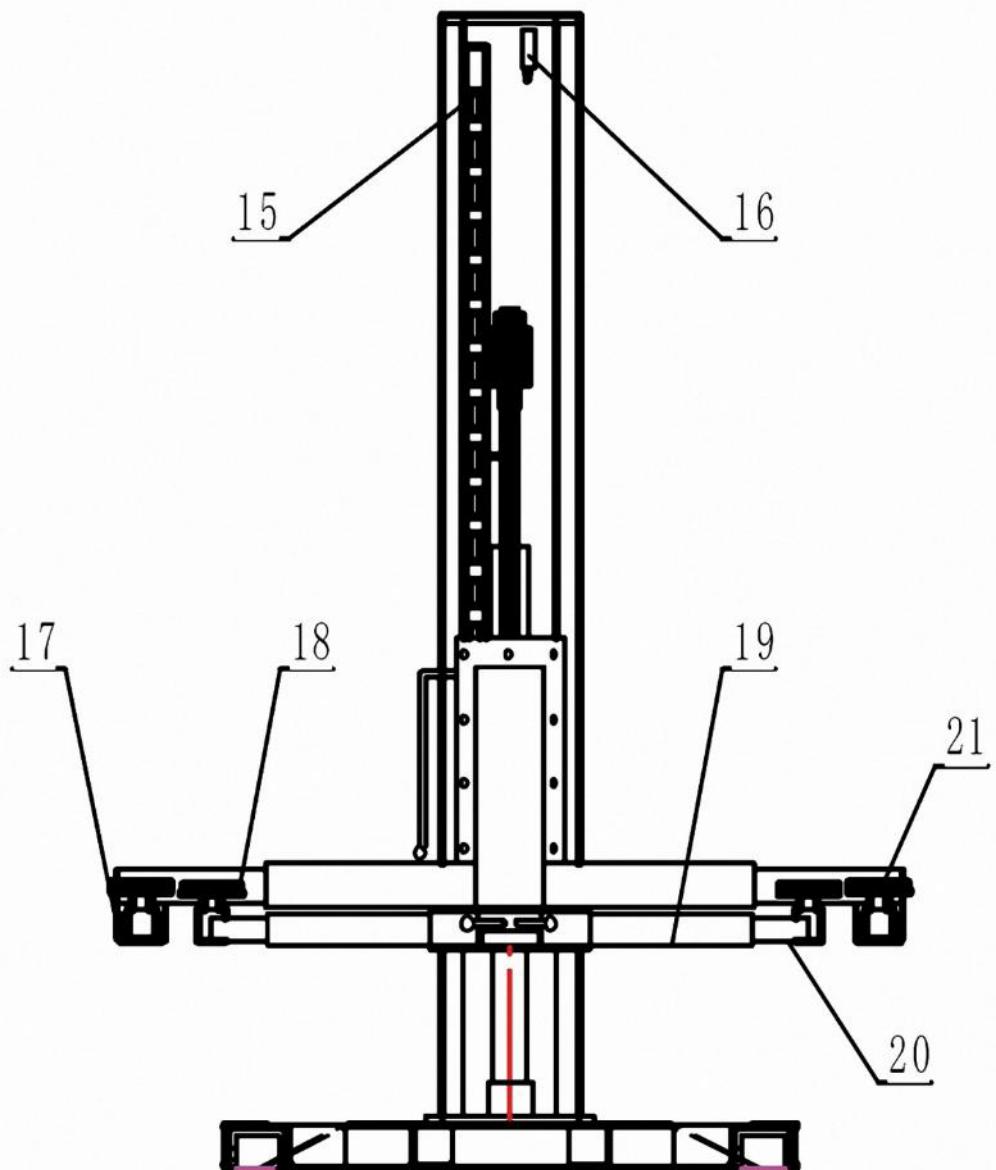
7. Technische Spezifikation

7.1 Maschinenbeschreibung



Übersicht/Bezeichnung

1	Vertikale Säule	8	Sicherung
2	Tragende Kette	9	Hubschlitten
3	Hydraulikzylinder	10	Entriegelungshebel
4	Motor	11	Haupttragarm
5	Ablasshebel	12	Verriegelungshebel
6	Schwenkbarer Griff	13	Sockel
7	Hydr. Transportrad	14	Rolle



Übersicht/Bezeichnung			
15	Sicherheitsrasten	19	Tragarm
16	Endabschalter	20	Auszugsarm
17	Auszugsarm	21	Aufnahme
18	Tragarm		

8. Aufbau der Hebebühne

8.1 Aufbau TW125M

- 1) Entfernen Sie die Verpackung und entnehmen Sie den Karton mit den Zubehörteilen und Abdeckplatten. Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie fortfahren.
- 2) Als nächstes verwenden Sie einen Motorkran um die Säule bei Seite zu legen. Sollten Sie keinen Motorkran oder anderes Hebegerät zur Verfügung haben, empfehlen wir mindestens 3 kräftige Personen für den Aufbau heran zu ziehen. Zum Ablegen der Säule muss diese gleich etwas auf dem Boden gedreht werden. Legen Sie daher beim Ablassen etwas unter (z.B.: Gummiklötzte), damit der Boden nicht verkratzt wird.

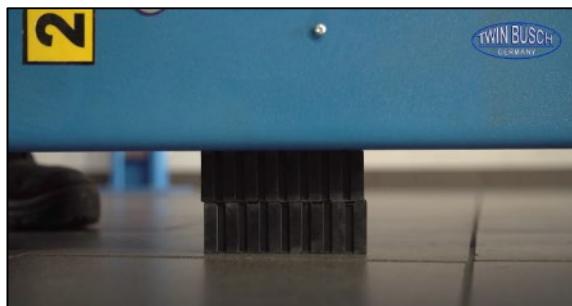


Abbildung: Bewegung der Säule mit Motorkran

- 3) Als nächstes heben Sie die Tragarm-Einheit von dem Paket ab. Legen Sie dafür am besten einen Hebegurt um die Tragarm-Einheit und legen Sie diese bei Seite. Legen Sie wieder etwas unter um den Boden zu schützen. Auch hier empfehlen wir wieder Gummiklötzte.



Abbildung: Bewegung des Tragarms mit Hebegurt

- 4) Jetzt entfernen Sie die Verpackung von dem Standfuß. Um den Standfuß von der Palette zu nehmen legen Sie wieder etwas unter, um den Boden nicht zu verkratzen.
- 5) Öffnen Sie nun den Karton mit der Motoreinheit. In ihm befindet sich ein Beutel mit den Montageschrauben. Die schwarzen Schrauben werden im nächsten Schritt benötigt um die Säule auf dem Standfuß zu befestigen. Und die verchromten Schrauben werden später zur Montage des Motorblocks benötigt.



Abbildung: Montageschrauben

- 6) Im nächsten Schritt setzen Sie die Säule auf den Standfuß. Dazu wird die Säule zum Ausrichten wieder mit dem Motorkran angehoben. Richten Sie die Säule so aus, dass die Bohrungen nach dem Aufrichten der Säule übereinanderliegen.

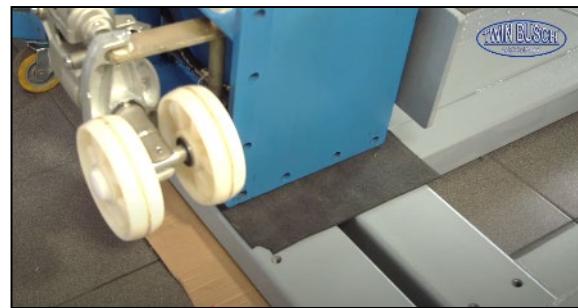


Abbildung: Standfuß

- 7) Jetzt müssen Sie noch den Draht kappen, der bis jetzt den Hubschlitten für den Transport fixiert hatte. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen die Säule mit mindestens 3 Mann aufzurichten. Achten Sie darauf, dass die Säule nicht versehentlich umkippen kann und schrauben Sie die 10 mitgelieferten Schrauben per Hand ein.

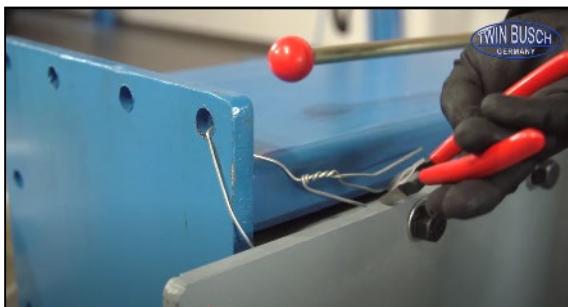


Abbildung: Säule aufrichten

- 8) Danach ziehen Sie die 10 Sechskant-Schrauben mit einem Drehmoment von 200 Nm an.



Abbildung: Sechskant-Schrauben festziehen

- 9) Entnehmen Sie die Steuereinheit und schrauben Sie diese auf. Die Schrauben für die Montage der Steuereinheit finden Sie vormontiert an der Säule.



Abbildung: Steuereinheit

Zur Montage müssen die beiden losen Kabel für den Endabschalter von der Säule in die Steuereinheit eingeführt werden. Danach kann die Steuereinheit an der Säule angeschraubt werden.



Abbildung: Endabschalter

- 10) Nach der Montage des Schaltkastens entfernen Sie den Plastikschutz von der Kreuzschiene. Dort werden nun die beiden Kabel für den Endabschalter rechts an der Leiste angeschraubt. Damit ist die elektrische Verkabelung an der Steuereinheit abgeschlossen, und die Steuereinheit kann wieder verschraubt werden.

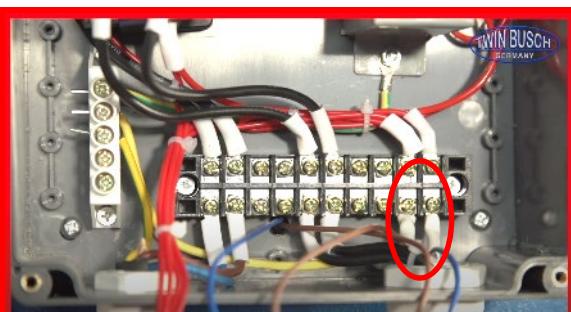


Abbildung: Elektrische Verkabelung

- 11) Wenden wir uns nun der Motoreinheit zu. Entnehmen Sie die Motoreinheit vorsichtig aus der Verpackung und setzen Sie für die Montage die mitgelieferten Schrauben mit jeweils einer Mutter auf. Nun kann die Motoreinheit an der Säule eingehängt werden.

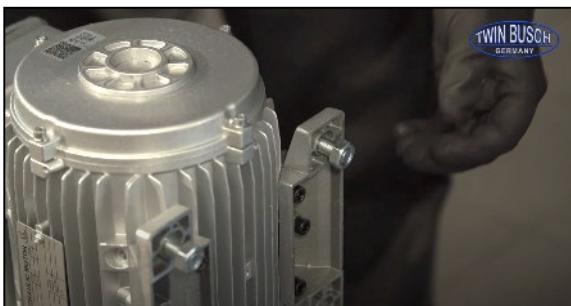


Abbildung: Motoreinheit

Das Kabel welches unten aus dem Schaltkasten kommt, ist das Kabel für den Motor. Legen Sie dieses Kabel bei Seite und beenden Sie die Befestigung der Motoreinheit an der Säule. Dann kann das Motorkabel angeschlossen werden. Dazu öffnen Sie zunächst den Kasten an der Motoreinheit. Dort öffnen Sie die beiden oberen rechten Klemmen, an denen die roten Prüfkabel angeschlossen sind. Entfernen Sie die roten Prüfkabel die aus dem Kasten herausführen, aber merken Sie sich bitte genau wo diese angeschlossen waren. An diesen Anschlüssen müssen gleich die Motorkabel angeschlossen werden. Zum besseren Arbeiten können Sie den Kondensator rechts herausnehmen. Führen Sie nun die Kabel für den Motor in den Kasten ein. Beginnen Sie hier mit dem Gelb-Grünen Schutzleiter der hinten im Kasten angeschraubt wird. Dann folgen die beiden Motorkabel die an die bereits geöffneten Anschlüsse angeschraubt werden. Dabei ist es egal welches Motorkabel an welchen der beiden

Ansschlüsse kommt. Und vergessen Sie an der Stelle nicht die Beilegscheiben wieder auf zu setzen. Danach kann der Kasten wieder verschraubt werden.



Abbildung: Schaltkasten an Motoreinheit



- 12) Als nächstes wird der Ölschlauch angeschraubt. Ziehen Sie dazu zunächst die Verbindung an der Motoreinheit gut fest. Zum Verschrauben des Ölschlauchs halten Sie den Schlauch in Position, damit dieser nach dem Festschrauben gerade nach unten verläuft. Schrauben Sie den Schlauch gut fest.

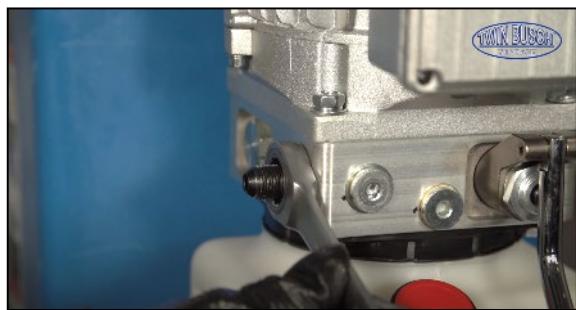


Abbildung: Verschrauben des Ölschlauchs



- 13) Füllen Sie nun den Öltank auf. In den Öl-Tank kommen 10 Liter Hydrauliköl. Jedoch auf keinen Fall mehr als bis zu der Markierung MAX. Danach verschließen Sie den Tank wieder gut. **Hydrauliköl Typ: HLP 32**
- 14) Entfernen Sie als nächstes die Verpackung von der Tragarm-Einheit und ziehen die hinteren Tragarme aus. Dann entfernen Sie die 8 vormontierten Schrauben zur Befestigung der Tragarm-Einheit. Nun kann die Säule mit der Tragarm-Einheit verbunden werden. Um die Hebebühne zu verfahren wird sie wie ein handelsüblicher Palettenhubwagen hochgepumpt und bewegt.



Abbildung: Verfahren der Hebebühne



- 15) Jetzt schließen Sie die Hebebühne an den Strom an, um den Hubschlitten zur weiteren Montage leicht anzuheben. Drücken Sie die Taste auf der Steuereinheit, bis sich der Hubschlitten auf der gleichen Höhe wie die Tragarm-Einheit befindet. Hinweis: Sollten Sie zu weit fahren kann der Hubschlitten über den Ablass-Hebel auch wieder abgesenkt werden.

- 16) Dann werden die zuvor abgeschraubten Schrauben wieder eingesetzt. Diese Schrauben müssen mit einem Drehmoment von ebenfalls 200 Nm über Kreuz angezogen werden. Damit ist die Montage fast abgeschlossen.



Abbildung: Zum Abschluss der Montage

- 17) Fahren Sie die Bühne ein Stück weit hoch, um die restliche Verpackung zu entfernen. Fahren Sie die Bühne einmal bis ganz nach oben und testen Sie den Endabschalter. Nachdem der Endabschalter erfolgreich die Bühne automatisch gestoppt hat, können Sie mit dem Ablass-Hebel an der Motoreinheit die Bühne in die oberste Sicherheitsraste absetzen. Zum Ablassen muss die Bühne erst ein Stück aus der Sicherheitsraste herausgefahren werden, und dann durch gleichzeitiges Drücken von Etriegelung und Ablasshebel abgelassen werden.



Abbildung: Testlauf

8.2 Aufbau TW125F

- 1) Entfernen Sie die Verpackung und entnehmen Sie den Karton mit den Zubehörteilen und Abdeckplatten. Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie fortfahren.
- 2) Heben Sie die Säule mit einem geeigneten Hebegurt leicht an, damit diese während des Auspackens nicht umkippen kann. Sollten Sie keinen Motorkran oder anderes Hebezeug zur Verfügung haben, empfehlen wir mindestens 3 kräftige Personen für den Aufbau heran zu ziehen.



Abbildung: Verwendung eines Hebegurts

- 3) Entfernen Sie die Kiste mit der Motoreinheit. Entfernen Sie auch die Kiste mit dem Schaltkasten.
- 4) Entnehmen Sie die Säule und legen Sie diese beiseite. Um den Boden vor Schaden zu schützen, sollte die Säule unterbaut werden.



Abbildung: Säule

- 5) Entnehmen Sie das Paket mit den Rampen. Als nächstes heben Sie die Tragarm-Einheit von der Palette ab. Legen Sie dafür einen Hebegurt um die Tragarm-Einheit. Heben Sie die Tragarm-Einheit leicht an. Unterlegen Sie die Tragarm-Einheit, da als nächstes der Hebegurt für den weiteren Transport weiter Richtung Mitte versetzt werden muss. Jetzt kann die Tragarm-Einheit bei Seite gefahren werden. Auch hier unterlegen Sie, damit Sie den Tragegurt problemlos entfernen können und den Boden nicht verkratzen.



Abbildung: Unterlegung der Tragarm-Einheit

- 6) Jetzt entfernen Sie die Verpackung von der Bodenplatte. Bringen Sie die Bodenplatte zu ihrer zukünftigen Position. Vor dem weiteren Aufbau sollte jetzt die Bühne mit den mitgelieferten Schwerlast-Ankern verankert werden. Legen Sie dazu eine Antirutsch-Matte auf die Bodenplatte.

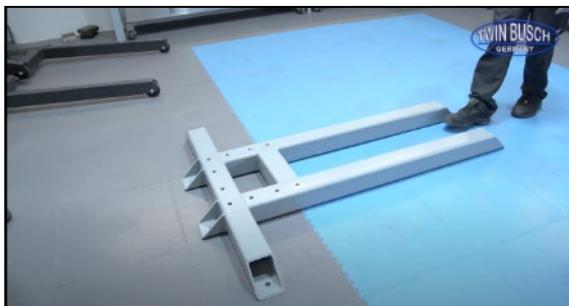


Abbildung: Unterlegung einer Antirutsch-Matte

- 7) Entfernen Sie die äußere Verpackung der Säule. Kappen Sie den Draht, der bis jetzt den Hubschlitten für den Transport fixiert hatte.



Abbildung: Säule

- 8) Zum Ausrichten wird die Säule wieder mit dem Motorkran angehoben. Jetzt können Sie die Säule zu ihrer zukünftigen Position bringen. Zum sicheren Ablassen wird die Säule wieder unterbaut.



Abbildung: Säule unterbauen

- 9) Als nächstes wird der Hebegurt für das Ausrichten weiter zum unteren Ende der Säule versetzt. Schieben Sie die Säule ein Stück weiter, damit das untere Ende beim Ablassen auf der Antirutsch-Matte steht. **Hinweis: Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen die Säule mit mindestens drei Personen oder Hilfsmittel wie ein Gabelstapler oder Montagekran aufzurichten.** Die Bohrungen am unteren Ende der Säule werden jetzt an den Bohrungen an der Bodenplatte ausgerichtet.



Abbildung: Aufrichten der Säule

- 10) Öffnen Sie jetzt das Paket der Motoreinheit. Hier befinden sich die schwarzen Schrauben zur Fixierung der Säule, sowie die Schwerlast-Anker und die verzinkten Schrauben zum Aufhängen der Motoreinheit. Fixieren Sie jetzt die Säule auf der Bodenplatte mit den schwarzen Schrauben. Schrauben Sie jetzt die schwarzen Schrauben am Hubschlitten ab und legen Sie diese beiseite.



Abbildung: Aufrichten der Säule

- 11) Entfernen Sie nun die äußere Verpackung der Tragarm-Einheit. Zum Ausrichten der Tragarm-Einheit sollte diese erstmal leicht angehoben und unterbaut werden. Jetzt kann der Hebegurt versetzt werden und die Tragarm-Einheit kann zu ihrer zukünftigen Position transportiert werden. Wir legen Holzklötzte auf der Bodenplatte, um es vor Kratzen beim Ablassen zu schützen.

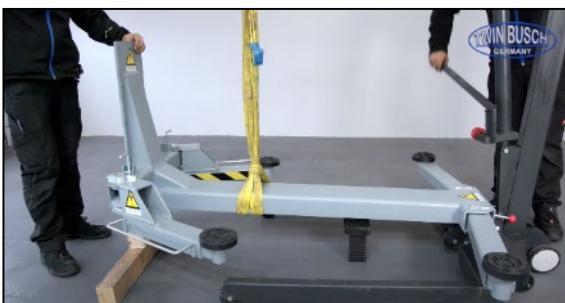


Abbildung: Ausrichten der Tragarm-Einheit

- 12) Wenden Sie sich nun der Motoreinheit zu. Legen Sie diese zur Seite und bereiten Sie die Schrauben zum Aufhängen vor. Setzen Sie oben an der Motoreinheit jeweils rechts und links eine Schraube mit Mutter auf. Jetzt kann die Motoreinheit an der Säule angehängt werden. Setzen Sie noch die zwei unteren Schrauben mit jeweils einer Mutter ein. Schrauben Sie alle 4 Schrauben gut fest.

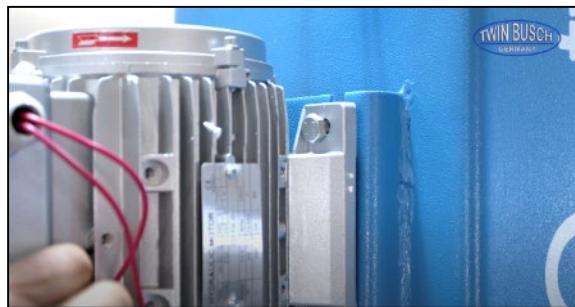
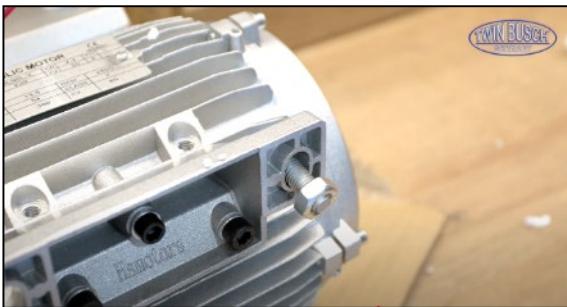


Abbildung: Motoreinheit

- 13) Schrauben Sie den Motorhydraulikanschluss fest. Jetzt kann mit dem vormontierten Hydraulikschlauch die Verbindung zwischen Hydraulikaggregat und Säule hergestellt werden. Öffnen Sie den Schaltkasten. Entfernen Sie die vier vormontierten Schrauben zur Montage des Schaltkastens. Führen Sie die zwei Kabel an der Säule im Inneren des Schaltkastens. Schrauben Sie den Schaltkasten an der Säule fest. Nach der Montage des Schaltkastens entfernen Sie den Plastikschutz von der Kreuzschiene. Dort werden nun die beiden Kabel für den Endabschalter rechts an der Leiste angeschraubt. Dann kann das Motorkabel angeschlossen werden.

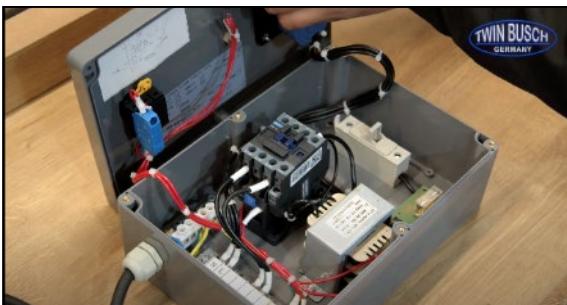
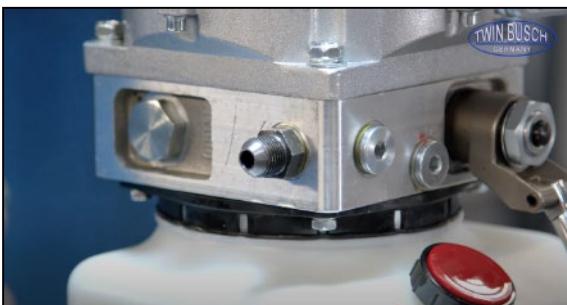


Abbildung: Anschließen des Motors

- 14) Dazu öffnen Sie zunächst den Kasten an der Motoreinheit. Dort öffnen Sie die beiden oberen rechten Klemmen, an denen die roten Prüfkabel angeschlossen sind. Entfernen Sie die roten Prüfkabel die aus dem Kasten herausführen, aber merken sie sich bitte genau wo diese angeschlossen waren! An diesen Anschlüssen müssen gleich die Motorkabel angeschlossen werden. Die Kabel, die unten aus dem Schaltkasten kommen, sind die Kabel für den Motor.



Abbildung: Verkabelung

- 15) Führen sie nun diese Kabel in den Kasten ein. Beginnen Sie mit den beiden schwarzen Motorkabeln, die an die bereits geöffneten Anschlüsse angeschraubt werden. **Hinweis: Dabei ist es egal welches schwarzes Kabel an welchen der beiden Anschlüsse kommt.** Wir kommen jetzt zu dem gelb-grünen Schutzleiter, der hinten im Kasten angeschraubt wird. Damit ist die elektrische Verkabelung abgeschlossen und die Kasten der Motor- und Steuereinheit können wieder verschraubt werden.

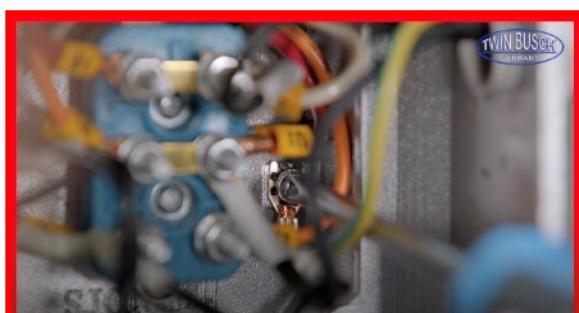
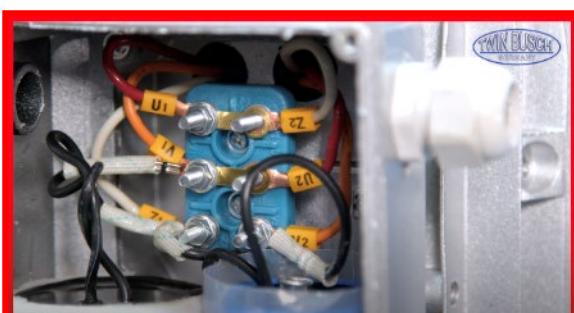


Abbildung: Verkabelung

- 16) Jetzt können Sie den Hebel des Ablassventils einstellen. Dazu wird die Mutter gelöst und der Hebel wird umgedreht. Ziehen Sie dann die Mutter wieder fest an. Füllen Sie den Öltank bis zur Markierung mit **Hydrauliköl HLP 32** auf. Das sind in der Regel ca. 10 Liter. Die Bühne kann jetzt angeschlossen werden.



Abbildung: Hebel des Ablassventils

- 17) Achten Sie auf eine träge Absicherung Ihrer Steckdose mit 16 A. Schalten Sie die Bühne an und heben Sie diese an, bis die Bohrungen am Hubschlitten und an der Tragarm-Einheit ausgerichtet sind. Jetzt können Sie beide Teile mit den davor entfernten schwarzen Schrauben verschrauben. Ziehen Sie zuerst eine der mittleren Schrauben fest, gefolgt von den beiden oberen Schrauben. Danach können Sie alle restlichen Schrauben fest anziehen.

Packen Sie die Rampen aus. Setzen Sie die Rampen auf beiden Seiten von der Bodenplatte ein. Die Schrauben der Tragarm-Einheit werden nun mit einem Drehmoment von 200 Nm über Kreuz angezogen. Die Schrauben der Säule müssen ebenfalls mit einem Drehmoment von 200 Nm angezogen werden. Abschließend fahren wir die Bühne komplett hoch, um den Endabschalter zu testen. Damit ist der Aufbau ihrer TW 125 F abgeschlossen.



Abbildung: Festziehen der Schrauben

8.3 Nach der Installation zu prüfende Punkte

S/N	Überprüfen	JA	NEIN
1	Ist die Bodenplatte ausgerichtet ?		
2	Sind die Bodenanker fest verschraubt ? (90 Nm)		
3	Ist der Ölschlauch korrekt verbunden?		
4	Sind die Säule und der Tragarm fest montiert? (200 Nm)		
5	Sind die Tragarme richtig und fest montiert?		
6	Sind die elektrischen Anschlüsse richtig?		
7	Sind die Gelenke alle fest verschraubt?		
8	Sind alle Teile, die gefettet werden müssen, gefettet?		

9. Bedienungsanleitung

9.1 Sicherheitsvorkehrungen

- a) Wenn die Sicherheitsvorrichtungen defekt sind oder Auffälligkeiten aufweisen, darf die Hebebühne keinesfalls in Betrieb genommen werden!
- b) Kontrollieren Sie alle Verbindungen der Hydraulikleitungen auf einen festen Sitz und ihre Funktionsfähigkeit. Sind keine Leckagen vorhanden, so kann ein Hebevorgang gestartet werden.
- c) Nur der Bediener sollte sich während eines Hebe- oder Senkvorgangs in der Nähe der Hebebühne befinden. Stellen Sie stets sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- d) Fahrzeuge sollten stets so ausgerichtet sein, dass sich der Fahrzeugschwerpunkt mittig zwischen den Hebebühnensäulen befindet. Sollte dies nicht der Fall sein, so sollte die Hebebühne nicht verwendet werden. Andernfalls werden weder wir, noch der ggf. zwischengestellte Händler Verantwortung für dadurch verursachte Probleme oder Schäden übernehmen.
- e) Wenn die gewünschte Hubhöhe erreicht ist und die Sicherheitsrasten eingerastet sind, so stellen Sie die Stromversorgung der Hebebühne ab, um Zwischenfälle durch unbeabsichtigtes Bedienen durch weitere Personen zu vermeiden.
- f) Vergewissern Sie sich, dass stets die Sicherheitsrasten eingerastet. Es dürfen sich keine Personen während des Hebe- und Senkvorgangs im Arbeitsbereich der Hebebühne befinden.

9.2 Betriebshinweise für die mechanische Bedienung

- Diese mobile Hebebühne ist mit einem separaten Transportmechanismus ausgestattet, der wie bei einem Hubwagen funktioniert. Bewegen Sie den Lenkhebel mehrmals auf und ab, bis die Hebebühne genug Abstand vom Boden hat um Sie frei bewegen zu können. Wenn Sie ihren erwünschten Einsatzort erreicht haben, lassen Sie die Hebebühne mit Hilfe des Druckablassgriffs wieder ab.
- Bevor Sie die Hebebühne unter ein Kraftfahrzeug schieben, vergewissern Sie sich, dass beide Arme aufeinander ausgerichtet und ohne Hindernisse sind.
- Heben Sie das Kraftfahrzeug nur an den vom Hersteller freigegebenen Stellen an.
- Das Transportrad an der Säule wird wieder eingezogen, achten Sie darauf, dass keine Werkzeuge, Schrauben, kleine Steine oder sonstiges unter der Hebebühne liegen. Es ist strikt untersagt, den Hebevorgang zu starten bevor die Hebebühne auf dem Boden sitzt.

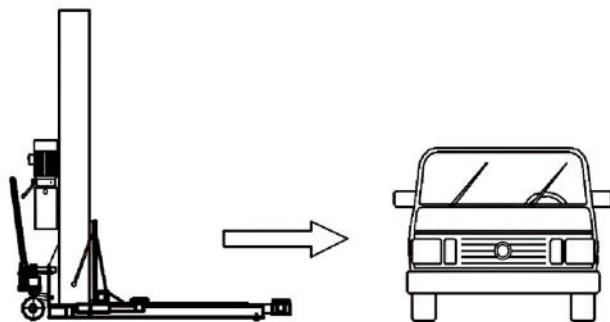
9.3 Bedienung des Hebeschalters/Betriebstest

Achtung: Versuchen Sie auf keinen Fall die Hebebühne in Betrieb zu nehmen bevor Sie sie getestet haben. Dieser Schritt ist sehr wichtig und notwendig um sicherzustellen, dass sämtliche Schläuche richtig befestigt sind und dass keine Gefahr durch eine eventuelle leckende Leitung besteht.

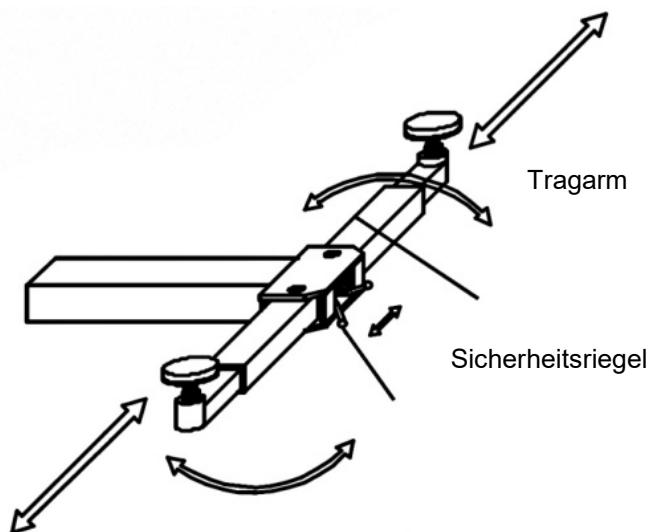
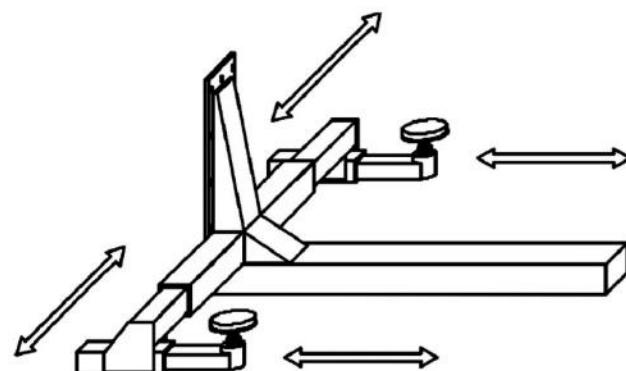
- Schalten Sie den Strom am Drehschalter ein. Drücken Sie den Taster/Hebeschalter (unter dem Ein/Aus-Drehschalter) für ca. 2-3 Sekunden. Die Hebearme sollten nun auffahren, sofern dies nicht der Fall ist, müssen Sie sich vergewissern, dass die Stromversorgung korrekt angeschlossen ist.

9.4 Hebe- und Senkvorgang (am Beispiel der mobilen Hebebühne mit manueller Entriegelung)

1. Fahren Sie das zu wartende KFZ in Position und schalten Sie den Motor aus.
2. Heben Sie die Hebebühne durch Auf- und Ab Bewegungen (Prinzip Hubwagen) des schwenkbaren Griff (Lenkhebel) leicht an.
3. Schieben Sie die Hebebühne unter das KFZ. (Alternativ können Sie auch auf die Hebebühne auffahren, sofern diese zuvor abgelassen wurde und fest am Boden sitzt).



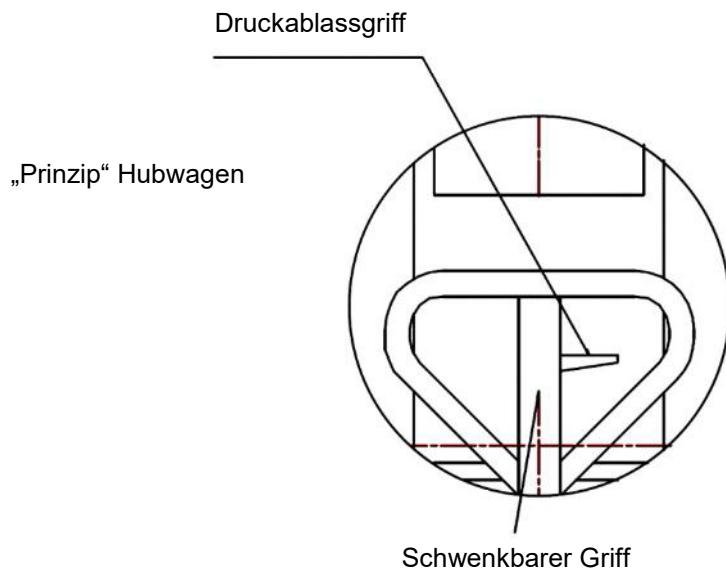
4. Vergewissern Sie sich, dass der Boden den Anforderungen entspricht, eben ist und sich keine Hindernisse auf dem Boden befinden.
5. Betätigen Sie den Druckablassgriff am schwenkbaren Griff, um die Hebebühne abzulassen. Die Hebebühne muss fest auf dem Boden stehen.
6. Richten Sie die Hebebühne so aus, dass die Anhebepunkte am KFZ und der Hebebühne übereinstimmen.
7. Hebetaster (unter dem Ein-/ Ausschalter) drücken und halten, bis das KFZ etwa 10-15 cm angehoben wird.



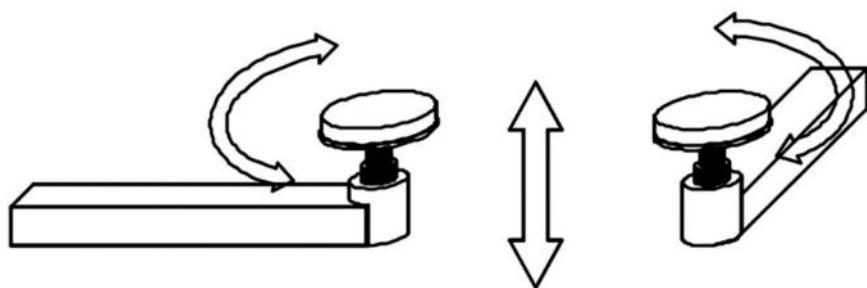
Die Tragarme können Sie wie folgt verstellen:

Ziehen Sie die Sicherheitsriegel, die Tragarme können Sie jetzt verstellen, lassen Sie die Sicherheitsriegel wieder los um den Tragarm zu verriegeln.

8. Halten Sie jetzt den Hebevorgang an und vergewissern Sie sich, dass das KFZ korrekt und sicher ausgerichtet ist.
9. Heben Sie das KFZ nur an der vom Hersteller freigegebenen Stellen an.
10. Sofern Sie die Hebebühne zum Korrigieren wieder ablassen möchten, betätigen und halten Sie den Entriegelungshebel (Entriegelung der Sicherheitsrasten) und betätigen Sie gleichzeitig den Ablasshebel an der Hebebühne.



11. Um die Aufnahmeteller in der Höhe zu ändern, drehen Sie diese.

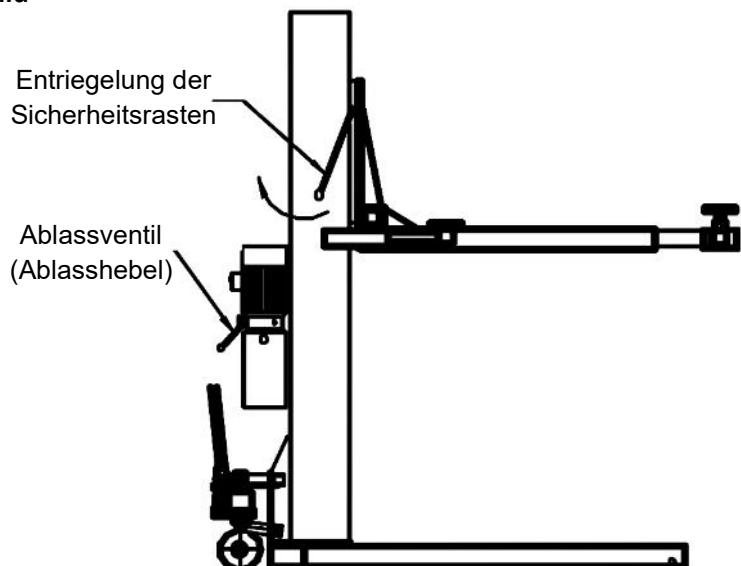


Drehen Sie die Aufnahmeteller nach links oder rechts um diese zu justieren.

12. Nach endgültiger Ausrichtung und Kontrolle auf festem Sitz, betätigen Sie erneut den Hebetaster (unter dem Ein-/ Ausschalter) und halten Sie diesen bis zur gewünschten Höhe gedrückt.
13. Lassen Sie das KFZ beim Hebe- und Senkvorgang niemals aus den Augen.
14. Zum Ablassen, wie bereits beschrieben, betätigen und halten Sie den Entriegelungshebel (Entriegelung der Sicherheitsrasten) und betätigen Sie gleichzeitig den Ablasshebel an der Hebebühne.
15. Bewegen Sie den schwenkbaren Griff (Lenkhebel) mehrmals auf und ab, bis die Hebebühne vom Boden frei ist und ziehen Sie die Hebebühne unter dem KFZ heraus.

Alternativ dürfen Sie das KFZ auch wegfahren, in diesem Fall muss die Hebebühne aber noch fest am Boden aufliegen und darf nicht gelöst werden

9.5 Schaubild



10. Fehlersuche und Behebung

Achtung: Zögern Sie nicht das fachkundige Personal der Twin Busch GmbH zu kontaktieren, wenn Sie einen aufgetretenen Fehler nicht selbst beheben können. Wir werden Ihnen gerne bei Ihrer Problembehebung helfen. Für diesen Fall dokumentieren Sie den Fehler und senden uns Bilder und eine präzise Beschreibung des Fehlers, damit wir schnellstmöglich die Ursache identifizieren und beheben können.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Fehler, dessen Ursache und die dazugehörige Fehlerbehebung zur schnelleren Identifizierung und Selbstbehebung aufgeführt.

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Ungewöhnliches Geräusch.	Abnutzung an der inneren Seite der Säulen.	Fetten Sie die Innenseite der Säulen.
	Verschmutzung in den Säulen.	Beseitigen Sie den Schmutz.
Motor lässt sich weder starten, noch fährt die Hebebühne hoch.	Die Kabelverbindungen sind locker.	Überprüfen Sie die Kabel und verbinden Sie diese wieder.
	Der Motor ist defekt.	Ersetzen Sie ihn.
	Der Endschalter ist defekt/beschädigt oder die Kabelverbindung ist locker.	Verbinden Sie die Kabel neu oder ersetzen Sie den Endschalter.
Motor läuft, fährt aber die Hebebühne nicht hoch.	Der Motor läuft rückwärts/ in falscher Drehrichtung.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
	Das Überdruckventil ist locker oder verschmutzt.	Säubern oder schrauben Sie es fest.
	Die Zahnradpumpe ist defekt.	Ersetzen Sie sie.
	Der Ölpegel ist zu niedrig.	Füllen Sie Öl nach.
	Der Ölschlauch hat sich gelockert oder ist abgerissen.	Befestigen Sie oder ersetzen Sie ihn.
	Das Dämpfungsventil ist locker oder eingeklemmt/verstopft.	Säubern oder befestigen Sie es.
Die Träger fahren langsam herunter nachdem sie angehoben waren.	Der Ölschlauch ist undicht.	Überprüfen oder ersetzen Sie ihn.
	Der Ölzylinder/Kolben ist undicht.	Ersetzen Sie die Dichtung.
	Das Direktionsventil ist undicht.	Säubern oder ersetzen Sie es.
	Das Überdruckventil ist undicht.	Säubern oder ersetzen Sie es.
	Manuelles oder elektrisches Ablassventil ist undicht/verschmutzt.	Säubern oder ersetzen Sie es.
Zu langsames Anheben.	Der Ölfilter ist verschmutzt oder eingeklemmt.	Säubern oder ersetzen Sie ihn.
	Ölpegel ist zu niedrig.	Füllen Sie Öl nach.
	Das Überdruckventil ist falsch montiert.	Montieren Sie es richtig.
	Das Hydrauliköl ist zu heiß. (über 45°C)	Wechseln Sie das Öl.
	Die Dichtung des Zylinders ist verschlissen.	Ersetzen Sie die Dichtung.
Zu langsames Absenken.	Das Drosselventil ist verklemmt/verschmutzt.	Säubern oder ersetzen Sie es.
	Das Hydrauliköl ist verschmutzt.	Wechseln Sie das Öl.
	Das Ablassventil ist verstopft.	Säubern Sie es.
	Der Ölschlauch ist beschädigt/geknickt.	Ersetzen Sie ihn.
Das Stahlseil ist verschlissen.	Bei der Installation nicht gefettet oder es ist verschlissen.	Ersetzen Sie es.

11. Wartung

Durch regelmäßige Wartung Ihrer Hebebühne wird Ihnen eine lange und sichere Nutzung der Hebebühne gewährleistet. Folgend werden Vorschläge für die Wartungsintervalle und die durchzuführenden Tätigkeiten aufgeführt. Wie oft Sie Ihre Hebebühne warten hängt von den Umgebungsbedingungen, dem Verschmutzungsgrad und natürlich der Beanspruchung und Belastung der Hebebühne ab.

11.1 Tägliche Prüfung der Teile vor der Bedienung

Eine tägliche Überprüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile ist vor jeder Inbetriebnahme durchzuführen! Dies kann Ihnen viel Zeit durch einen Ausfall, größere Schäden oder gar Verletzungen ersparen.

- Prüfen Sie alle Verbindungen und Verschraubungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie das Hydrauliksystem auf Dichtheit und Funktionsfähigkeit.
- Prüfen Sie die Tragarmverriegelungen auf korrekte Funktionsweise.
- Prüfen Sie in einem Probelauf (ohne Fahrzeug), ob die Sicherheitsrasten richtig funktionieren.
- Säubern Sie stark verschmutzte Hebebühnenelemente.
- Schmieren Sie alle nicht gut geschmierten Hebebühnenelemente.

11.2 Wöchentliche Überprüfung der Teile

- Prüfen Sie die Beweglichkeit aller verstellbaren und flexiblen Hebebühnenelemente.
- Prüfen Sie den Zustand und die korrekte Funktionsweise aller sicherheitsrelevanten Hebebühnenelemente.
- Prüfen Sie den Füllstand des Hydrauliköls. (abgesenkter Hubschlitten – Füllstand hoch, max. angehobener Hubschlitten – Füllstand niedrig).

11.3 Monatliche Überprüfung der Teile

- Prüfen Sie alle Verschraubungen und Verbindungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie den Hubschlitten, die Tragarmbolzen, die Tragarme und alle weiteren beweglichen Hebebühnenelemente auf Verschleiß und schmieren Sie diese.
- Überprüfen Sie den Zustand des Stahlseils auf Verschleißspuren und Ölen Sie das Stahlseil mit dünnflüssigem Schmieröl.

11.4 Jährliche Überprüfung der Teile

- Leeren und säubern Sie den Hydrauliköltank und erneuern Sie das Hydrauliköl.
- Erneuern Sie den Ölfilter.

11.5 Wartungsintervalle

- Nach 12 Monaten Betrieb müssen Sie den Hydraulikfilter reinigen.
- Ebenfalls nach 12 Monaten müssen Sie das Hydrauliköl erneuern.

11.6 Störung beheben

Keine Leistung

- Stromzufuhr kontrollieren

Die Hebebühne hebt sich, aber nicht bis zu der Maximallast von 2500 kg.

- Erhöhen Sie den Druck.
- Sofern weiterhin immer noch Probleme mit der Hebeleistung bestehen, nehmen Sie das Druckablassventil heraus und reinigen Sie es.

Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche während des Hebevorgangs vom Hydrauliksystem hören, könnte es sein, dass Luft eingezogen wird. Kontrollieren Sie die Ölfüllmenge und reinigen Sie den Filter oder erneuern Sie ihn.

11.1 Allgemeine Hinweise

- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Schalten Sie die Stromzufuhr ab, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.
- Arbeiten an dem Stromkreislauf dürfen nur von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
- Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder ätzende Reinigungsmittel.
- Manipulieren der Sicherheitsvorrichtungen ist strengstens verboten.
- Bei Störungen, wie ruckartige Bewegungen oder biegen von tragenden Teilen, lassen Sie die Hebebühne sofort herunter, unterbrechen Sie die Stromzufuhr und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf.

Wenn Sie die oben genannten Wartungsintervalle und Wartungstätigkeiten befolgen, wird Ihre Hebebühne in einem guten Zustand bleiben und Beschädigungen und Unfälle werden auch weiterhin vermieden.

12. Verhalten im Störfall

Bei Störungen der Hebebühne können gegebenenfalls einfache Fehler die Ursache sein. Zur Fehlersuche die nachfolgende Aufstellung verwenden *).

Sollte die Fehlerursache nicht aufgeführt sein oder gefunden werden können, so nehmen Sie bitte Kontakt mit dem fachkundigen Twin Busch GmbH Team auf.

Niemals eigene Reparaturversuche durchführen, insbesondere nicht an Sicherheitseinrichtungen oder elektrischen Anlageteilen.

*) Punkte je nach Ausführung und Typ der Hebebühne

 **Arbeiten an elektrischen Anlagen nur durch Elektro-Fachkraft!**

Problem: Hebebühne lässt sich weder anheben noch absenken.

Mögliche Ursachen

Keine Stromversorgung vorhanden.
Stromversorgung unterbrochen.
Hauptschalter nicht eingeschaltet oder defekt.
Not-Aus gedrückt oder defekt.
Sicherung im Stromanschluss hat ausgelöst oder ist defekt.
Sicherung im Schaltkasten hat ausgelöst oder ist defekt.

Behebung

Stromversorgung prüfen.
Stromzuleitung prüfen.
Hauptschalter prüfen. 
Not-Aus entriegeln, prüfen. 
Sicherung prüfen.
Sicherung prüfen.

Problem: Hebebühne lässt sich nicht anheben.

Mögliche Ursachen

Bei Drehstrom: eine Phase fehlt.
Bei Drehstrom: Drehrichtung Motor verkehrt.
Ölpumpe defekt.
Notablass offen.
Motor ist defekt.
Überlast.

Behebung

Stromversorgung prüfen. 
Drehrichtung prüfen, ggf. Phase tauschen. 
Twin Busch Service benachrichtigen.
Notablassventil schließen.
Twin Busch Service benachrichtigen.
Überlastventil hat geöffnet, Last reduzieren.

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken.

Mögliche Ursachen

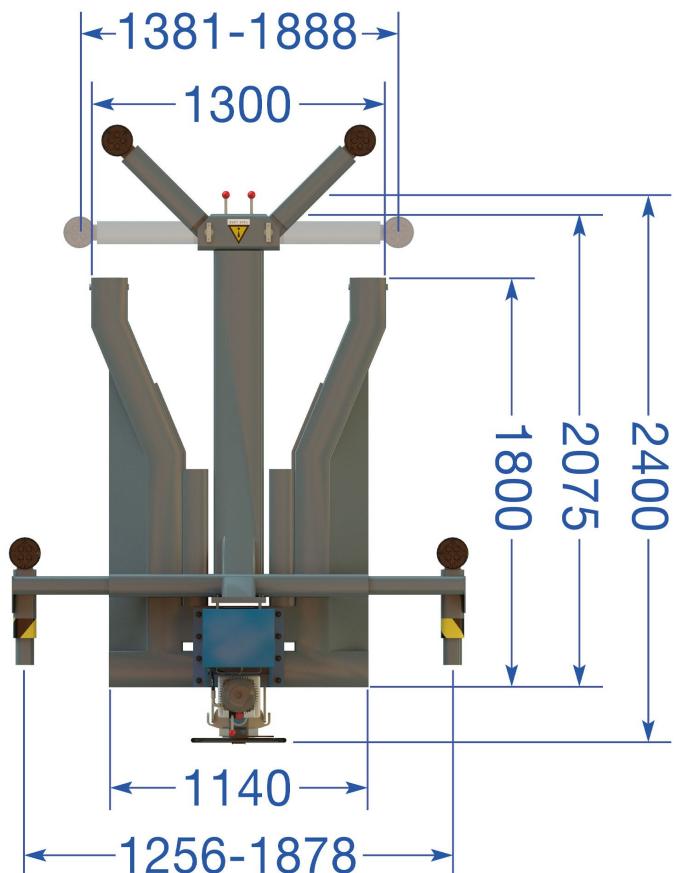
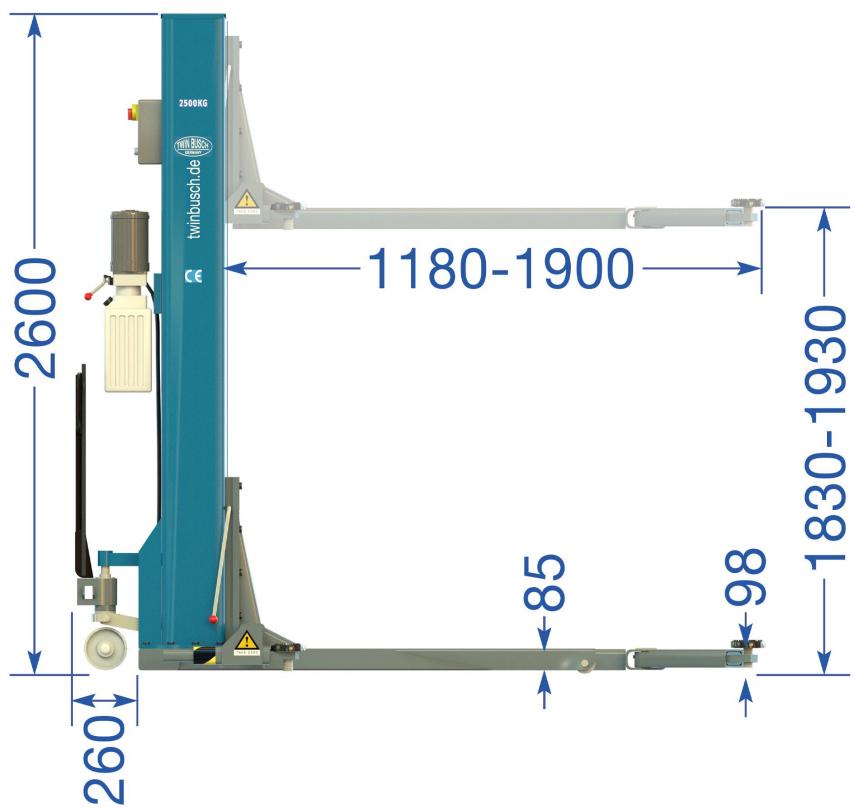
Hebebühne sitzt in Sicherheitsrasten.
Hebebühne ist in Endschalter gefahren.
Motor ist defekt.
Hebebühne ist beim Absenken blockiert worden.

Behebung

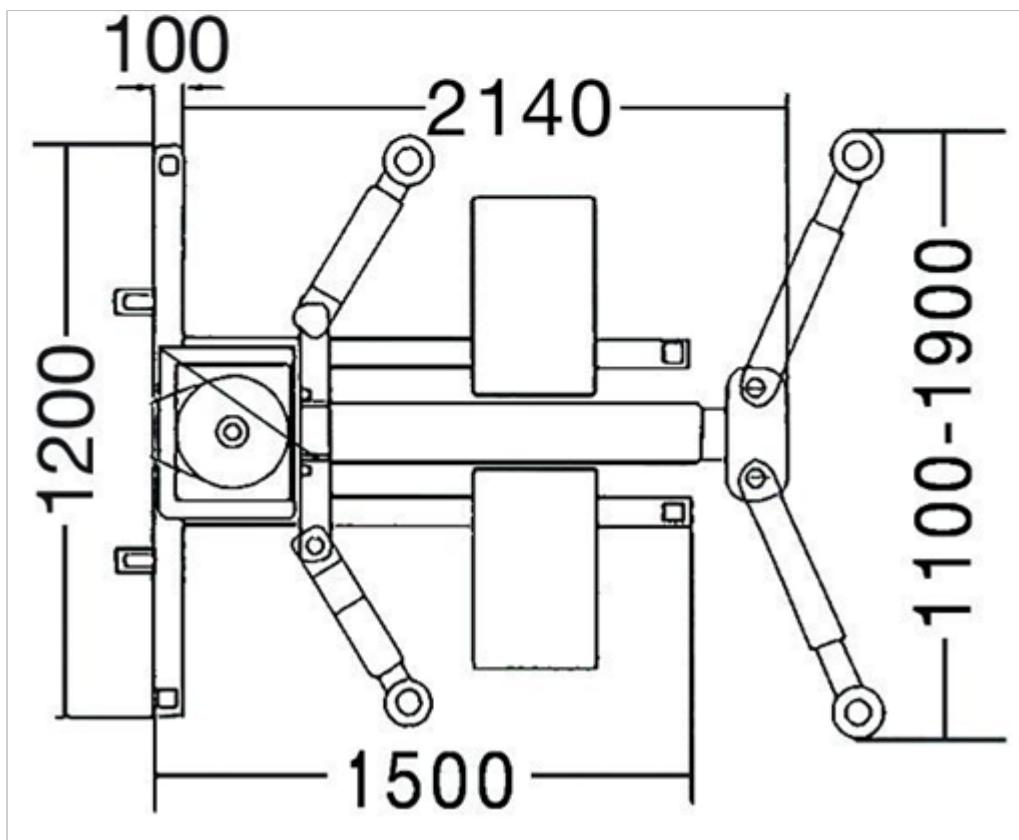
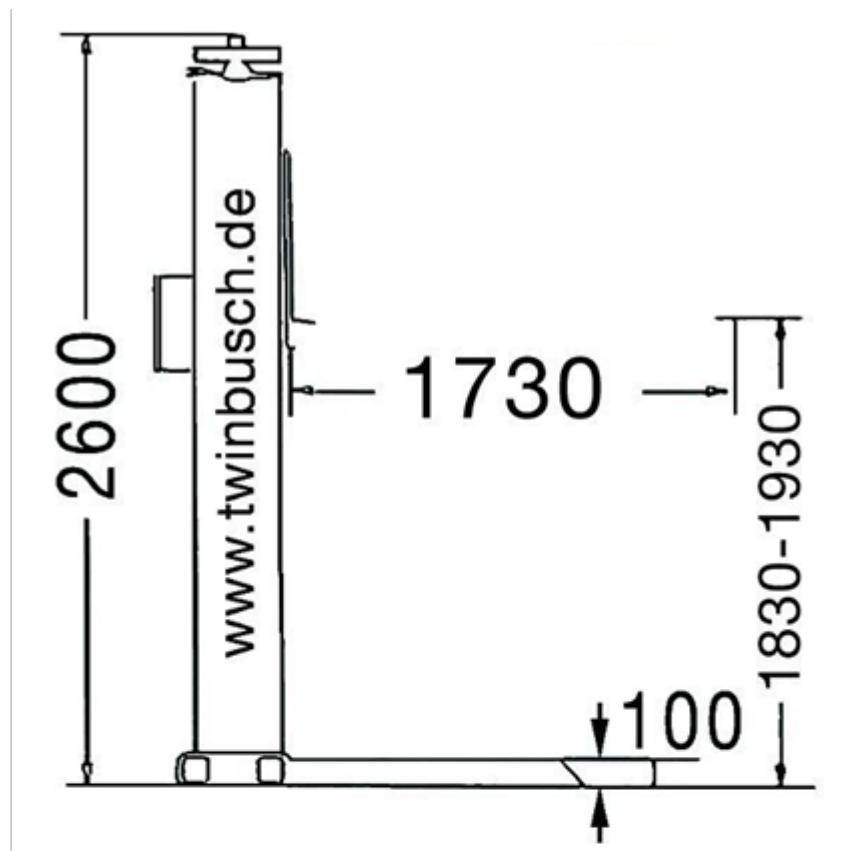
Bühne etwas hochfahren, Rasten ziehen, absenken.
Ggf. Endschalter lösen, 1 cm hochfahren und absenken.
Sicherheitsriegel öffnen und Hebebühne über Notablass absenken.
Hebebühne wieder leicht anheben und Hindernis entfernen.

13. Anhang

13.1 Abmessungen der Hebebühne TW125M



13.2 Abmessungen der Hebebühne TW125F



13.3 Anforderungen des Fundaments

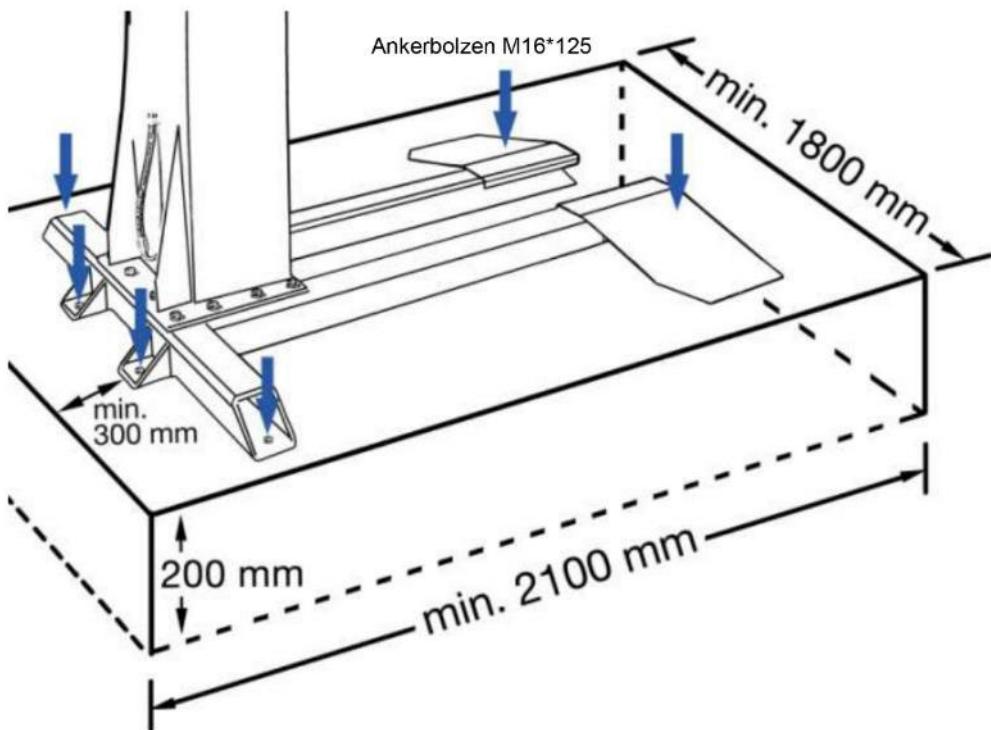
Anforderungen an den Beton:

- Beton C20/25 nach DIN 1045-2 (Vorherige Bezeichnung: DIN 1045 Beton B25).
- Boden muss waagerecht und eine Ebenheit kleiner 5 mm/m betragen.
- Neu gegossener Beton muss min. 28 Tage aushärten.

Fundamentabmessungen:

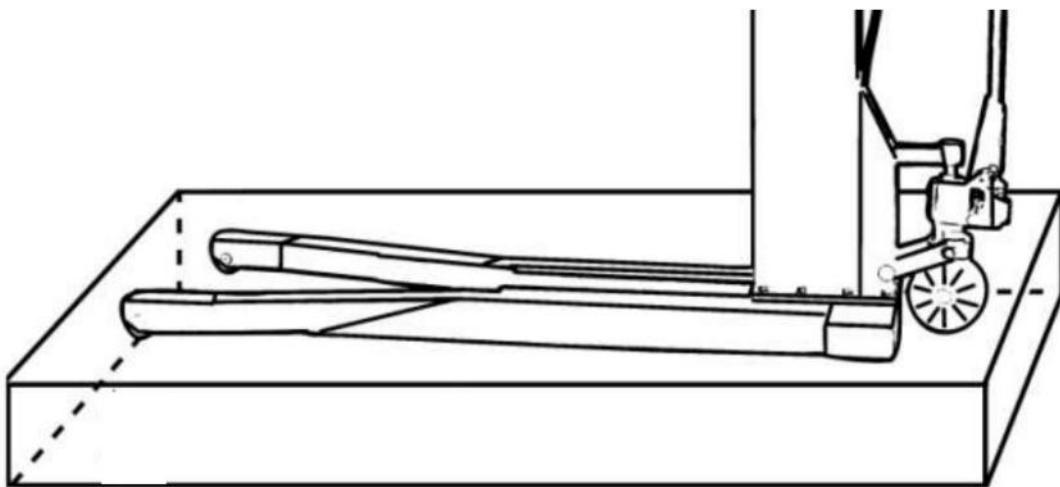
- Idealerweise sollte der ganze Hallenboden in Beton C20/25 mit einer Dicke von min. 200 mm ausgeführt sein.

TW125F (feststehend)



Bitte beachten Sie, dass um die Hebebühne herum nach allen Seiten mindestens 300 mm Betonfläche dem Fundament entsprechend vorhanden ist. Somit ergibt sich eine **Mindestfundamentfläche von (L) 2100 x (B) 1800 x (Betonstärke) 200 mm**.

TW125M (mobil)



Sonstige Anforderungen:

- Der umgebende Boden muss für die Belastung geeignet sein, z.B. keine Sandböden, etc.
- Bewehrungen im Beton sind für die ordnungsgemäße Benutzung der Hebebühne nicht vorgeschrieben, jedoch empfehlenswert.
- Im Zweifel sollte das Fundament von einem Statiker bestimmt und geprüft werden.

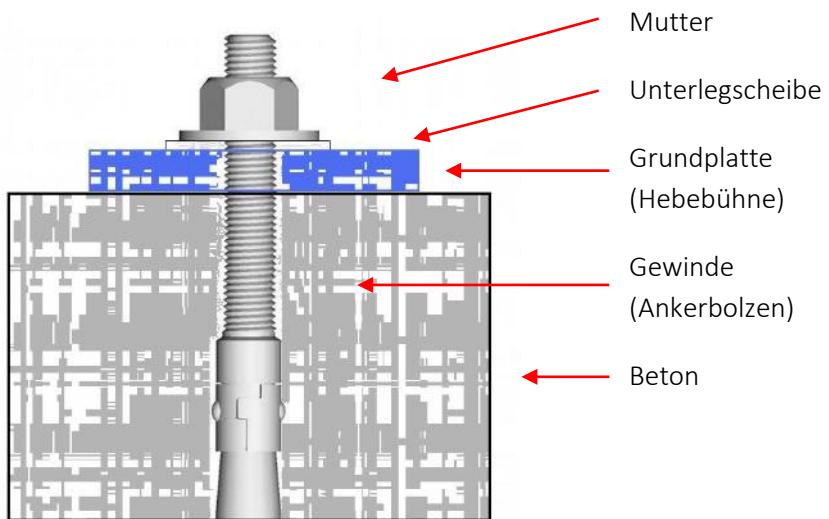
Bei Boden mit Frostbeanspruchung ist folgendes zu beachten:

Bei Frostbeanspruchung muss der Beton der Expositionsklasse XF4 entsprechen, da abtropfendes Taumittel nicht ausgeschlossen werden kann.

Somit ergeben sich folgende Mindestanforderungen an den Beton bei Frostbeanspruchung:

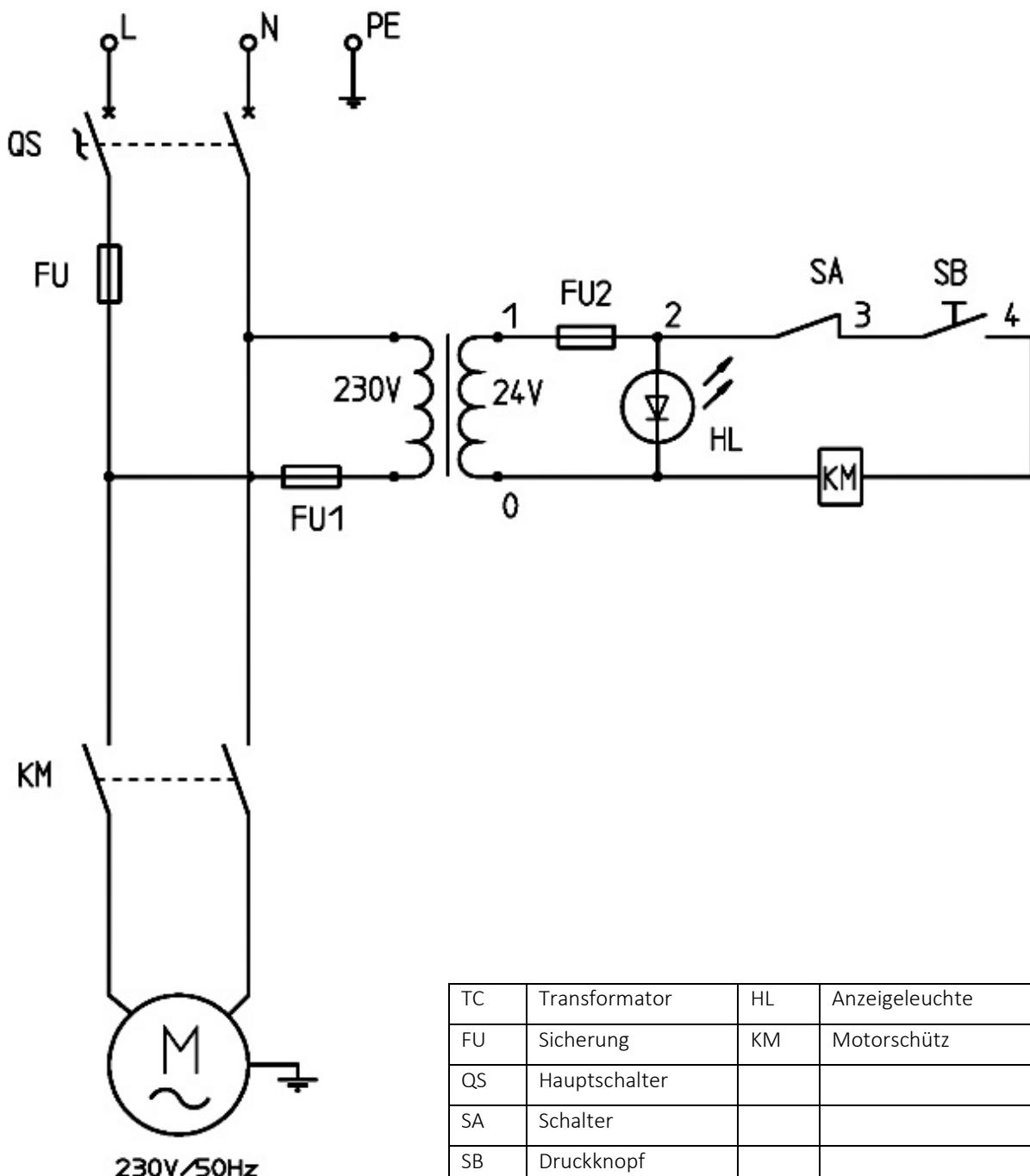
Expositionsklasse:	XF4
Maximaler w/z:	0,45
Mindestdruckfestigkeit:	C30/37 (statt C20/25)
Mindestzementgehalt:	340 kg/m ³
Mindestluftporengehalt:	4,0 %
Gesamte Fundamenttiefe:	≤ 80 cm (wegen Frostsicherheit)
Rest aufgefüllt mit Schotter:	0/32

Es muss aber festgehalten werden, dass die Hebebühnen nicht für den Gebrauch im Freien ausgelegt sind (außer feuerverzinkte Modelle). Schaltkasten entspricht zwar IP54, aber restliche Elektrik, Motoren und Endschalter sind maximal in IP44 ausgeführt.

Ankerbolzen Befestigung:

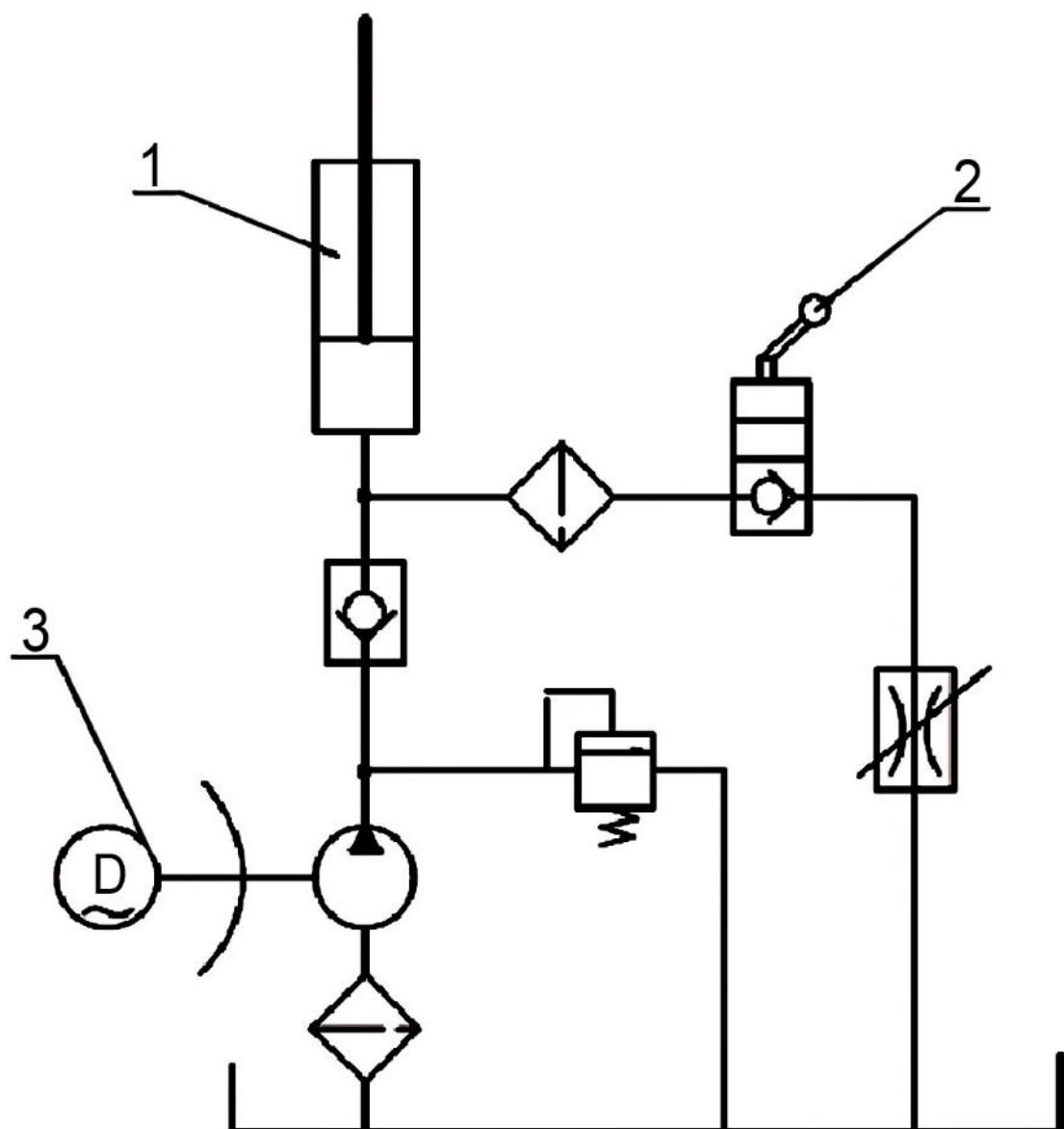
Anzugsdrehmoment der Ankerbolzen beträgt: 80 Nm

13.4 Schaltplan 230V



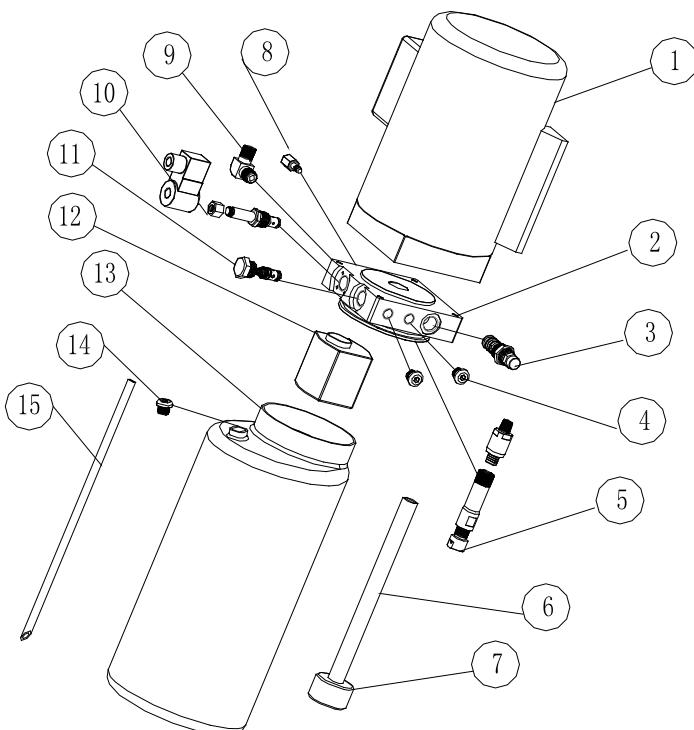
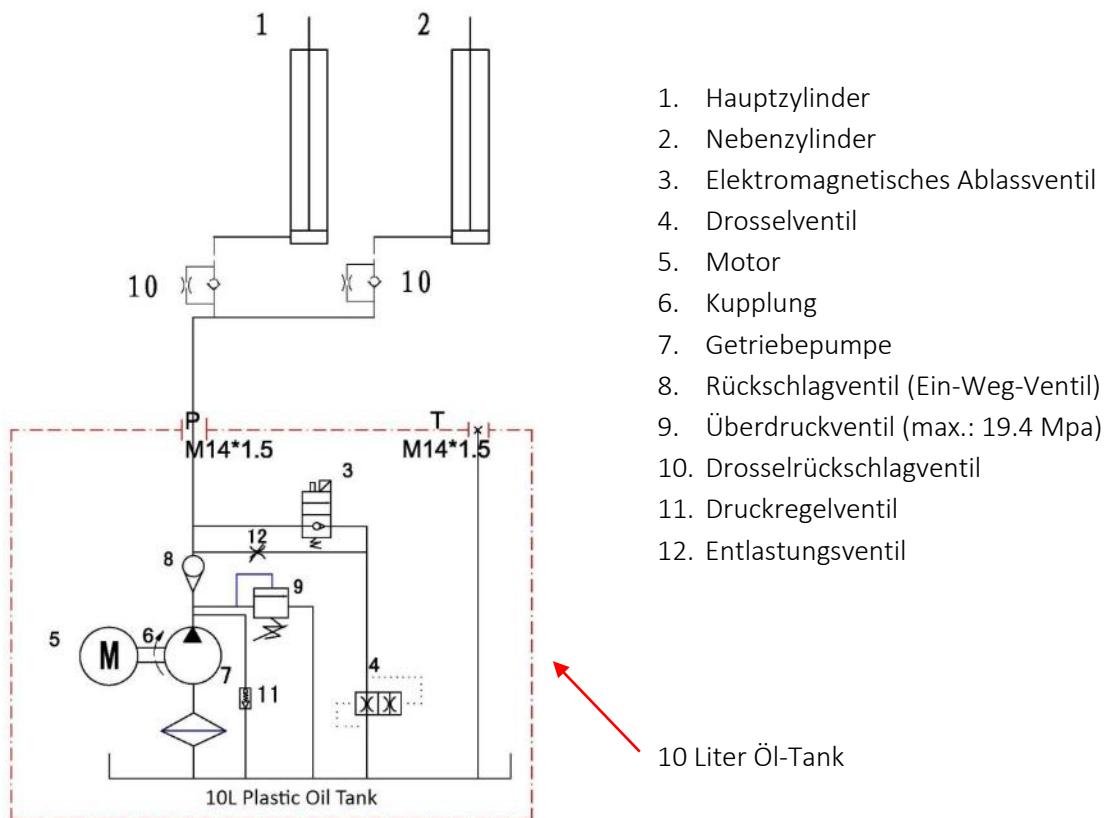
Schaltplan 230V
 TW 125 M, TW 125 F
 (C) Twin Busch GmbH
 27.01.2016

13.5 Hydraulikdiagramm



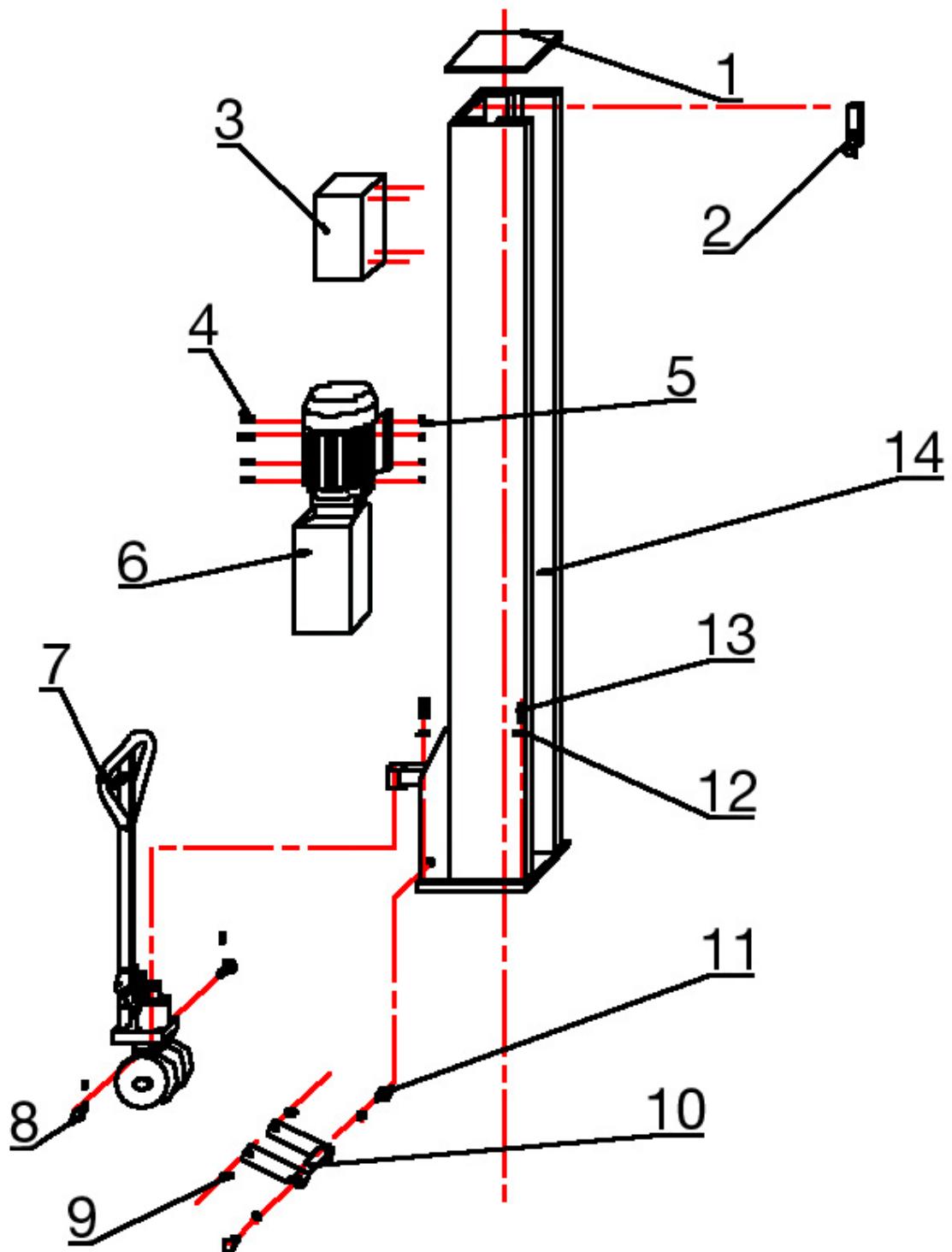
1. Zylinder
2. Ablassventil
3. Elektrische Pumpe

13.6 Hydrauliksystem



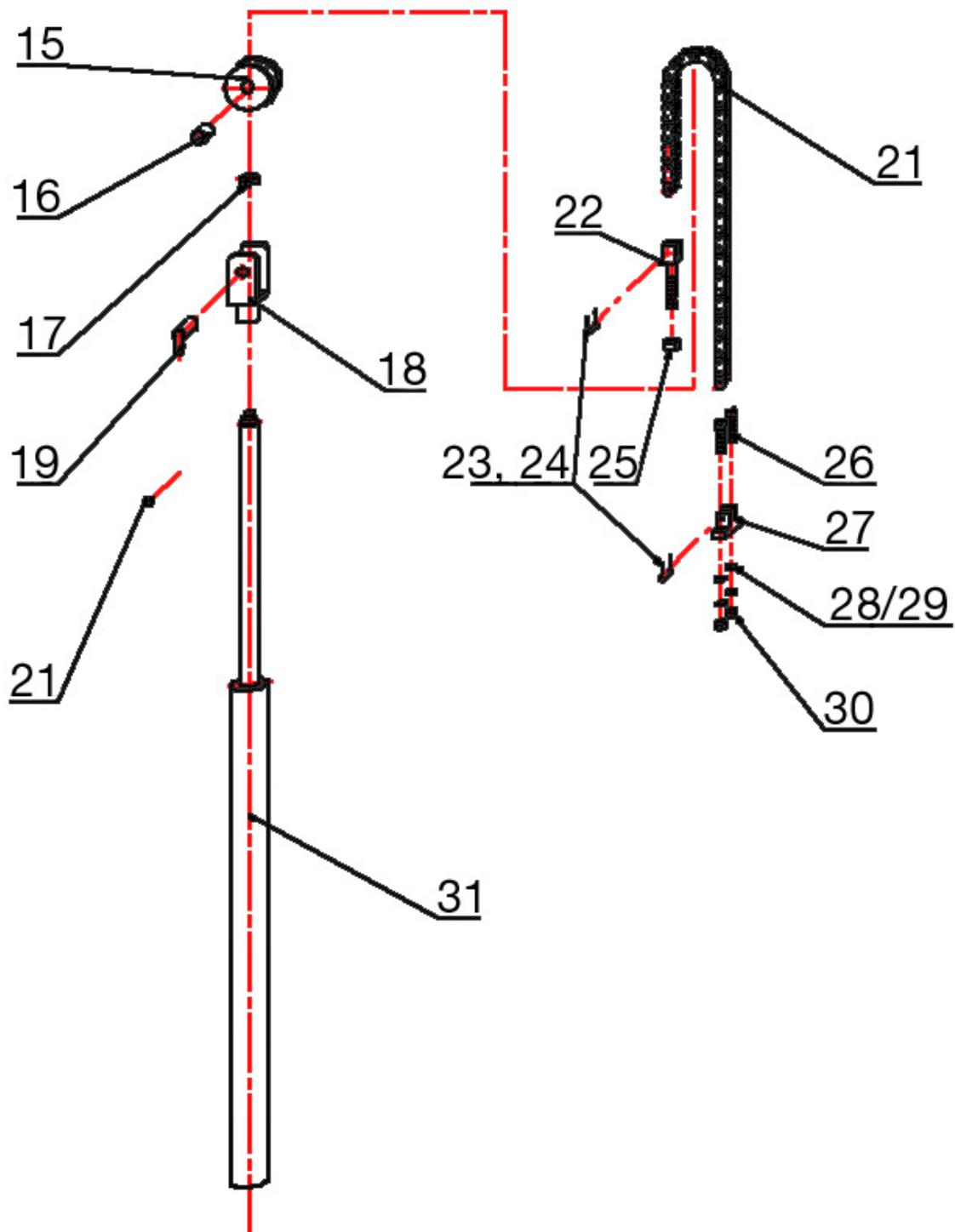
S/N	Name	Menge
1	Motor	1
2	Hydraulikblock	1
3	Überdruckventil	1
4	Verschlusssschraube	2
5	Druckregelventil	1
6	Öl-Ansaugrohr	1
7	Ölfilter	1
8	Drosselventil	1
9	Anschlussverbindung	1
10	Elektromagn. Ablassventil	1
11	Direktionsventil	1
12	Getriebepumpe	1
13	Kunststoff Öl-Tank	1
14	Öl-Tank Verschlussstopfen	1
15	Öl-Rückführungsleitung	1

13.7 Ersatzteilliste

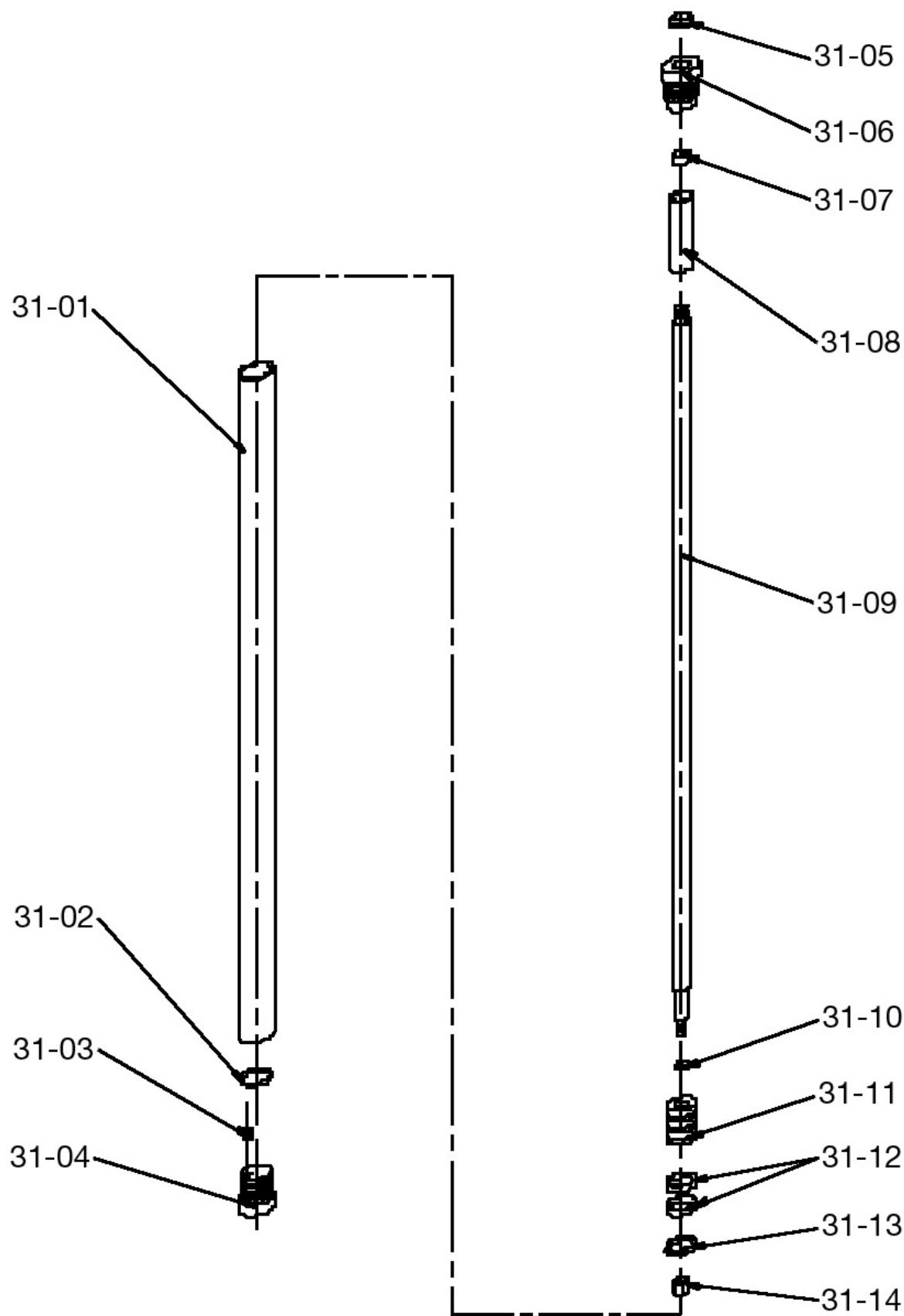


S/N	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Spezifikation
TW 125-1	Säulenabdeckung		1	
TW 125-2	Endschalter		1	
TW 125-3	Kontrollbox		1	
TW 125-3,1 (1)	Hauptschalter 20A		1	
TW 125-3,1 (2)	Transformer BK-30		1	
TW 125-3,1 (3)	Taster		1	
TW 125-3,1 (4)	Schütz CJX2-1201/24V		1	220/230 V
TW 125-3,1 (5)	Sicherungshalter		3	
TW 125-3,1 (6)	Sicherung 16A		3	
TW 125-3,1 (7)	CEE-Stecker 16A		1	
TW 125-3,1 (8)	Netzleitung		6	

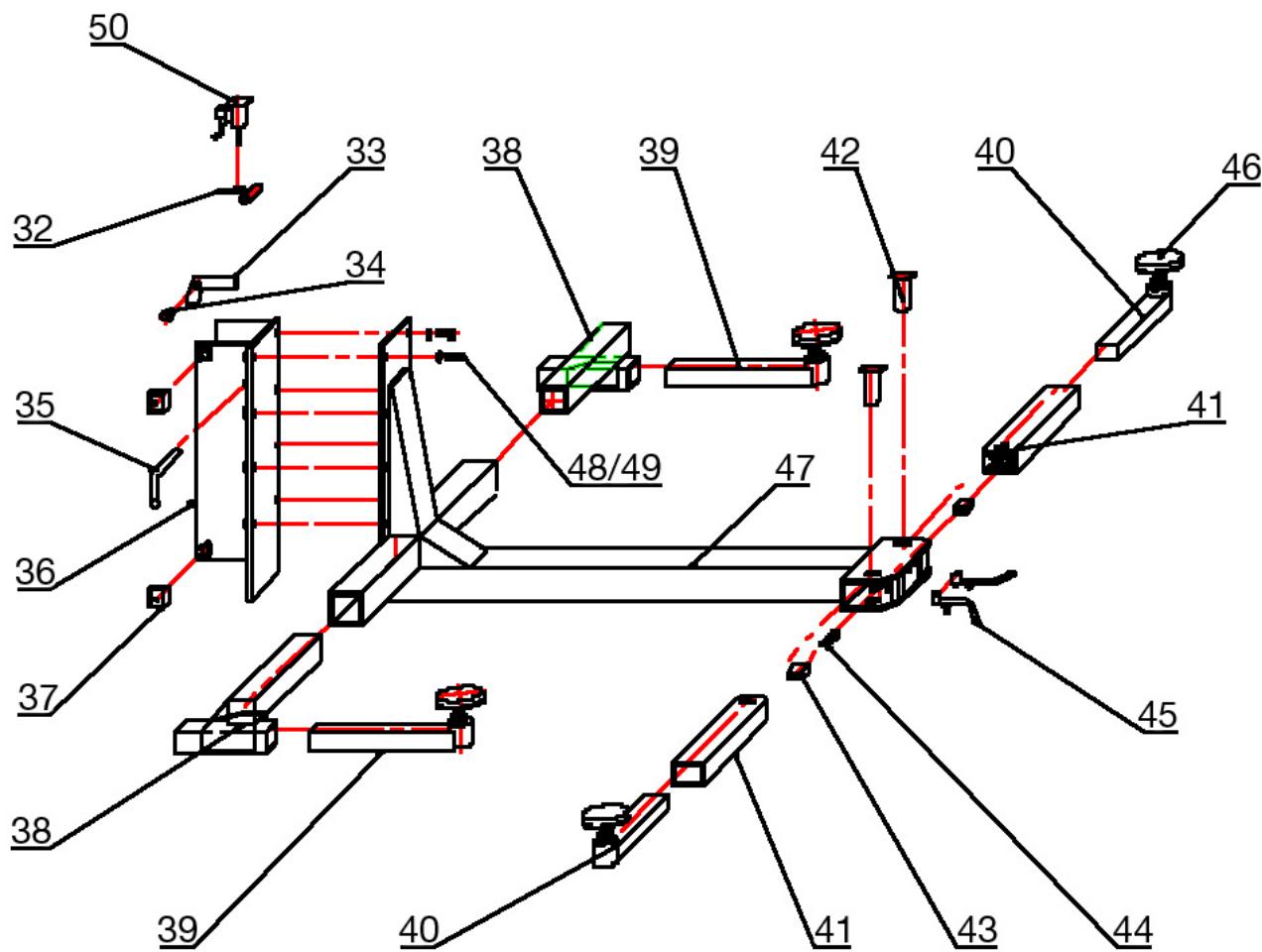
TW 125-4	Schraube M10*30		4	
TW 125-5	Mutter M10		4	
TW 125-6	Manual Pumpe		1	
TW 125-7	Fahrwerk		1	mobil
TW 125-8	Bolzen Fahrwerk		2	
TW 125-9	Achshülse		2	
TW 125-10	Strebe		1	mobil
TW 125-11	Schraube M12*20		2	
TW 125-12	Scheibe		10	
TW 125-13	Schraube		10	
TW 125-14	Hubsäule		1	



S/N	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Spezifikation
TW 125-15	Kettenrolle		1	
TW 125-16	Lager 30*50		1	
TW 125-17	Mutter M27*15		3	
TW 125-18	Rollenhalter		1	
TW 125-19	Achse zu Rolle		1	
TW 125-20	Schraube M6*12		1	
TW 125-21	Kette Duplex		1	
TW 125-22	Kettenanschlag		1	
TW 125-24	Splint 2		2	
TW 125-25	Mutter M20		1	
TW 125-26	Innensechs- kantschraube M16*70		2	
TW 125-27	Kettenverbinder		1	
TW 125-28	Scheibe		2	
TW 125-29	Feder Scheibe 16		2	
TW 125-30	Sechskant- mutter M16		2	
TW 125-31	Hydraulikzylinder komplett		1	



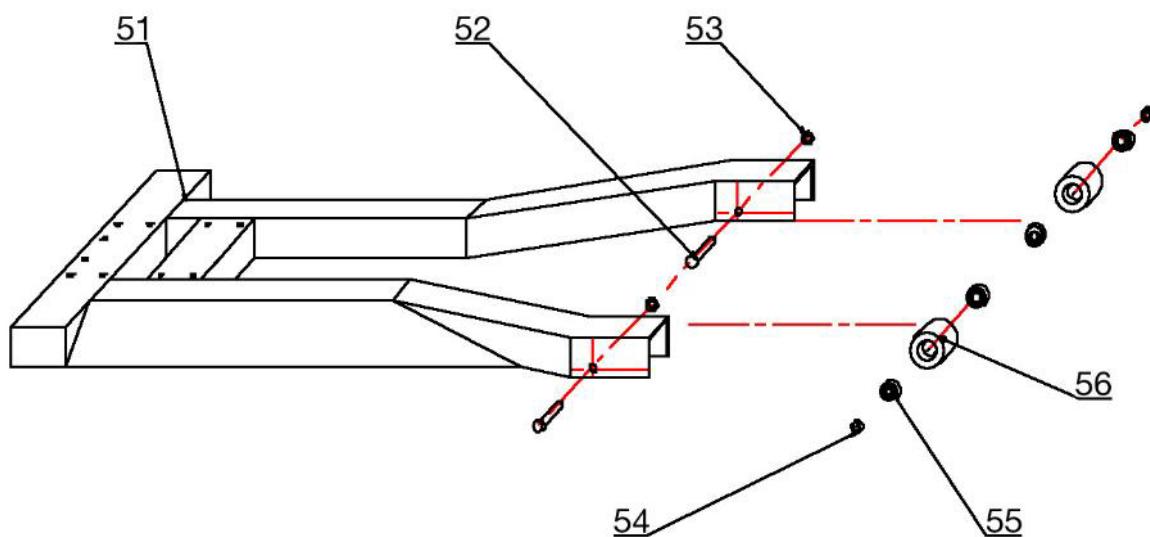
S/N	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Spezifikation
TW 125-31 (1)	Zylinderrohr		1	
TW 125-31 (2)	O-ring 69*5.3		1	
TW 125-31 (3)	Begrenzungsventil		1	
TW 125-31 (4)	Zylinderverschlusskappe		1	
TW 125-31 (5)	Staubdichtung $\Phi 45$		1	
TW 125-31 (6)	Zylinderabdeckung		2	
TW 125-31 (7)	Zentrierring		1	
TW 125-31 (8)	Begrenzungshülse		1	
TW 125-31 (9)	Kolbenstange		1	
TW 125-31 (10)	O-rings		1	
TW 125-31 (11)	Kolben		1	
TW 125-31 (12)	Zentrierring		2	
TW 125-31 (13)	U-rings		1	currently use Green, later Blue
TW 125-31 (14)	Sechskantmutter		1	



S/N	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Spezifikation
TW 125-32	Lösehebel		1	
TW 125-32 (1)	Spannstift $\Phi 4 * 30$		1	
TW 125-33	Sperrriegel		1	
TW 125-34	Stift		1	

TW 125-35	Griff		1	
TW 125-35 (1)	Kunststoffkugel		1	
TW 125-36	Hubschlitten		1	
TW 125-37	PA-Gleiter		1	
TW 125-38	Querarm li/re		2	
TW 125-39	Auszug für Querarm		2	
TW 125-39,1	Auszug für Querarm/Ultra		2	
TW 125-40	Arm vorne mit Zahnblock		2	
TW 125-41	Auszug für Arm vorne		2	
TW 125-41,1	Auszug für Arm vorne/Ultra		2	
TW 125-42	Bolzen für Tragarm vorne		1	
TW 125-43	Zahnblock		2	

TW 125-44	Feder		1	
TW 125-45	Entriegelung Tragarm		2	
TW 125-46	Aufnahmeteller		4	
TW 125-46 (1)	Gummiauflage		4	
TW 125-46 (1,1)	Gummiauflage/Ultra		4	
TW 125-47	Haupttragarm		1	
TW 125-48	Schraube M16*40		8	
TW 125-49	Scheibe		8	



S/N	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Spezifikation
TW 125-51	Grundrahmen		1	mobil
TW 125-51,1	Grundrahmen/Fest		1	feststehend
TW 125-51,2	Grundrahmen/Ultra		1	mobil
TW 125-52	Rollen Achse		2	
TW 125-53	Sicherungsring		4	
TW 125-54	Distanzring		4	
TW 125-55	Lager		4	mobil
TW 125-56	Rad/Rolle		2	mobil

S/N	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Spezifikation
TW 125-57	Hydraulikschlauch		1	
TW 125-58	Schlauchanschluss		1	
TW 125-59	Motor		1	300/400 V
TW 125-59,1	Motor		1	300/400 V

Nummer:

Betriebsanweisung

Betrieb:

Bearbeitungsstand: 00/00

Kfz- Hebebühne

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich:

1. ANWENDUNGSBEREICH

Arbeiten mit der Fahrzeugebebühne

2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



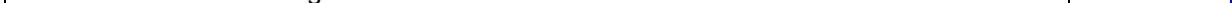
- Gefahren durch Abstürzen und Herabfallen von Teilen und Lasten
- Beim Bewegen der Hebebühne Gefahren durch Quetsch- und Scherstellen



3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Personen die Hebebühnen selbständig bedienen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Die Bediener müssen unterwiesen, ihre Befähigung nachgewiesen und vom Unternehmer schriftlich beauftragt sein.
- Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten!
- Beim Arbeiten mehrerer Personen ist ein Aufsichtsführender festzulegen.
- Vor jeder Inbetriebnahme – Funktionsprobe vornehmen.
- Nur geprüfte Hebebühnen in Betrieb nehmen.
- Auf Quetsch- und Scherstellen im Arbeitsbereich achten und diese vermeiden.
- Hebebühne nicht über zulässige Höchstlast beladen.
- Lastaufnahmemittel nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten des Fahrzeuges ansetzen.
- Personen dürfen sich nicht beim Heben und Senken im Bewegungsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Hebebühne nicht in Schwingungen versetzen (Aufschaukeln vermeiden).
- Fahrzeug gegen Bewegung sichern (ggf. Feststellbremse betätigen).
- Das Mitfahren auf der Hebebühne ist verboten!
- Verzurren des Kfz bei Schwerpunktverlagerung durch Ausbau schwerer Aggregate.
- Die notwendige persönliche Schutzausrüstung ist zu benutzen: enganliegende Arbeitsbekleidung.



4. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



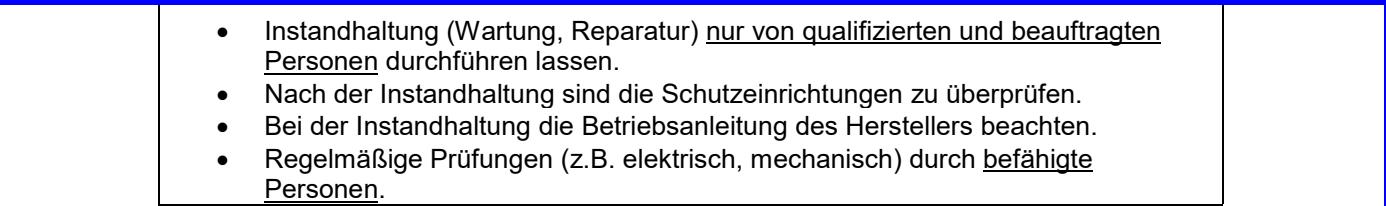
- Bei Störungen an Arbeitsmitteln Arbeiten einstellen und Vorgesetzten verständigen.
- Gegen weitere Benutzung sichern.

5. ERSTE HILFE



- Ersthelfer heranziehen.
- **Notruf: 112**
- Unfall melden.
- Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.
- Unfall unverzüglich dem Vorgesetzten melden.

6. INSTANDHALTUNG



- Instandhaltung (Wartung, Reparatur) nur von qualifizierten und beauftragten Personen durchführen lassen.
- Nach der Instandhaltung sind die Schutzeinrichtungen zu überprüfen.
- Bei der Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Regelmäßige Prüfungen (z.B. elektrisch, mechanisch) durch befähigte Personen.

Datum:

Nächster

Überprüfungstermin:

Unterschrift:

Unternehmer/Geschäftsleitung

Prüfbuch für Hebebühnen



Typ: _____

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

Betreiber: _____

Tag der ersten Inbetriebnahme: _____

Technische Daten siehe Typ-Schild bzw. Betriebsanleitung

Twin Busch GmbH T.: +49 6251 70585-0
Amperestraße 1 F.: +49 6251 70585-29
D-64625 Bensheim e.: info@twinbusch.de

Technische Regeln, BG-Vorschriften, -Regeln, -Informationen und -Grundsätze

TRBS 1111	Gefährdungsbeurteilung und sicherheitstechnische Bewertung	
TRBS 1201	Prüfungen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen	
TRBS 1203	Befähigte Personen	
DGUV Vorschrift 3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	(bisher BGV A3)
DGUV Regel 100-500	Betreiben von Arbeitsmitteln	(bisher BGR 500)
DGUV Regel 109-009	Fahrzeug-Instandhaltung	(bisher BGR 157)
DGUV Information 208-015	Fahrzeughebebühnen	(bisher BGI 689)
DGUV Information 208-040	Beschaffen und Betreiben von Fahrzeughebebühnen	(bisher BGI/GUV-I 8669)
DGUV Grundsatz 308-002	Prüfung von Hebebühnen	(bisher BGG 945, VBG 14 UVV)
DGUV Grundsatz 308-003	Prüfbuch für Hebebühnen	(bisher BGG 945-1)

Aufstellungsprotokoll



Die Hebebühne Typ _____ mit der Seriennummer _____

wurde am _____

bei der Firma _____

in _____

aufgestellt, die Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber / Sachkundigen (nichtzutreffendes streichen).

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung und dem Prüfbuch, sowie der einschlägigen technischen Regeln und Vorschriften, insbesondere, dass der Boden den Anforderungen entspricht.

Er bestätigt zudem die Informationen zu beachten und diese Unterlagen dem eingewiesenen Bediener jederzeit zur Verfügung zu stellen.

Die Sicherheit der Hebebühne wurde vor der Inbetriebnahme durch den Sachkundigen überprüft.

Er bestätigt, dass die Hebebühne ordnungsgemäß aufgestellt wurde, dass die Unterlagen dem Betreiber übergeben wurden und die Bediener ordnungsgemäß eingewiesen wurden.

Der Betreiber bestätigt die Aufstellung der Hebebühne, der Sachkundige bestätigt die ordnungsgemäß Inbetriebnahme.



**Prüfungsbefund
über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung**

Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Typ: S/N:



Sicherheitsüberprüfung nach BGG 945-1, DGUV 308-002

1-Säulenhebebühne

Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme / regelmäßige / außerordentliche
(nicht zutreffendes streichen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Warnzeichen				
Typenschild				
Funktion der Endabschaltung				
Zustand Gummiteller				
Funktion Tragarmverriegelung				
Tragkonstruktion (Risse usw.)				
Funktion Sicherheitsraste				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Hubschlittenführung				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Kette/Kettenrolle				
Zustand Hubwagenelement				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikanlage				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand der Kolbenstange				
Zustand Elektronik und Schutzleiter				
Funktionstest Hebebühne				
Zustand Betonboden (Risse)				
Führung des Hubwagens in Hubsäule				
Sonstiges				
(Zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen !)				

Sachkundiger:

Geprüft am :

Ergebnis der Prüfung :

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis |
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos |

Unterschrift Betreiber :

Unterschrift Sachkundiger :



**Prüfungsbefund
über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung**

Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Typ: S/N:



Sicherheitsüberprüfung nach BGG 945-1, DGUV 308-002

1-Säulenhebebühne

Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme / regelmäßige / außerordentliche
(nicht zutreffendes streichen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Warnzeichen				
Typenschild				
Funktion der Endabschaltung				
Zustand Gummiteller				
Funktion Tragarmverriegelung				
Tragkonstruktion (Risse usw.)				
Funktion Sicherheitsraste				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Hubschlittenführung				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Kette/Kettenrolle				
Zustand Hubwagenelement				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikanlage				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand der Kolbenstange				
Zustand Elektronik und Schutzleiter				
Funktionstest Hebebühne				
Zustand Betonboden (Risse)				
Führung des Hubwagens in Hubsäule				
Sonstiges				
(Zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen !)				

Sachkundiger:

Geprüft am :

Ergebnis der Prüfung :

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis |
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos |

Unterschrift Betreiber :

Unterschrift Sachkundiger :



**Prüfungsbefund
über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung**

Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Typ: S/N:



Sicherheitsüberprüfung nach BGG 945-1, DGUV 308-002

1-Säulenhebebühne

Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme / regelmäßige / außerordentliche
(nicht zutreffendes streichen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Warnzeichen				
Typenschild				
Funktion der Endabschaltung				
Zustand Gummiteller				
Funktion Tragarmverriegelung				
Tragkonstruktion (Risse usw.)				
Funktion Sicherheitsraste				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Hubschlittenführung				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Kette/Kettenrolle				
Zustand Hubwagenelement				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikanlage				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand der Kolbenstange				
Zustand Elektronik und Schutzleiter				
Funktionstest Hebebühne				
Zustand Betonboden (Risse)				
Führung des Hubwagens in Hubsäule				
Sonstiges				
(Zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen !)				

Sachkundiger:

Geprüft am :

Ergebnis der Prüfung :

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis |
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos |

Unterschrift Betreiber :

Unterschrift Sachkundiger :



**Prüfungsbefund
über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung**

Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Typ: S/N:



Sicherheitsüberprüfung nach BGG 945-1, DGUV 308-002

1-Säulenhebebühne

Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme / regelmäßige / außerordentliche
(nicht zutreffendes streichen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Warnzeichen				
Typenschild				
Funktion der Endabschaltung				
Zustand Gummiteller				
Funktion Tragarmverriegelung				
Tragkonstruktion (Risse usw.)				
Funktion Sicherheitsraste				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Hubschlittenführung				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Kette/Kettenrolle				
Zustand Hubwagenelement				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikanlage				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand der Kolbenstange				
Zustand Elektronik und Schutzleiter				
Funktionstest Hebebühne				
Zustand Betonboden (Risse)				
Führung des Hubwagens in Hubsäule				
Sonstiges				
(Zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen !)				

Sachkundiger:

Geprüft am :

Ergebnis der Prüfung :

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis |
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos |

Unterschrift Betreiber :

Unterschrift Sachkundiger :



Umbauten und wesentliche Instandsetzungen

EU-Konformitätserklärung



Die Firma

Twin Busch GmbH | Amperestr. 1 | D-64625 Bensheim

erklärt hiermit, dass die

1-Säulen Hebebühne

TW125F, TW125M | 2.500 kg

(QJYD2.5-G, QJYD2.5-Y)

Serien-Nummer:

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der/den betreffenden nachstehenden EG-Richtlinie(n) in ihrer/ihren jeweils aktuellen Fassung(en) entspricht.

EG-Richtlinie(n)

2006/42/EC

Maschinen

2014/35/EU

Niederspannung

Angewandte harmonisierte Normen und Vorschriften

EN 1493:2022

Hebebühnen

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze

EN 60204-1:2018

Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen

EC Baumusterprüfungsbescheinigung

N8MA 123192 0002 Rev. 00

Ausstellungsdatum:

24.02.2024

M6A 123192 0001 Rev. 00

Ausstellungsort:

München

Techn. Unterlagen-Nr.:

646642306701

Zertifizierungsstelle

TÜV SÜD Product Service GmbH

Ridlerstraße 65

80339 München, Deutschland

Zertifizierungsstellennr.: 0123

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, sowie bei nicht mit uns abgesprochenem Aufbau, Umbau oder Änderungen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigte Person zur Erstellung der technischen Dokumentation: Michael Glade (Anschrift wie unten)



TWIN BUSCH GmbH
Amperestr. 1 · 64625 Bensheim
Tel. 06251 / 70585-0 · Fax: 70585-29

Bevollmächtigter Unterzeichner: Michael Glade
Bensheim, 04.03.2024
Qualitätsmanagement

Twin Busch GmbH | Amperestr. 1 | D-64625 Bensheim

twinbusch.de | E-Mail: info@twinbusch.de | Tel.: +49 (0)6251-70585-0



Weitere Produkte finden Sie unter:

twinbusch.de

Twin Busch GmbH
Ampérestraße 1
64625 Bensheim

Tel.: +49 (0) 6251-70585-0
Fax: +49 (0) 6251-70585-29
E-Mail: info@twinbusch.de

Die in der Gebrauchsanweisung angegebenen technischen Daten und Abbildungen sind nicht verbindlich. Unsere Produkte unterliegen technischen Änderungen, sodass der Lieferzustand abweichen kann.